



Jahres- 2022 Rückblicke

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen



Februar 2023



Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

ich hoffe, Sie hatten einen fröhlichen Jahreswechsel und sind gut im neuen Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen ein vor allem gesundes und zufriedenes Jahr 2023.

Der Jahreswechsel ist immer auch eine gute Gelegenheit, innezuhalten und auf die Ereignisse des Jahres zurückzublicken. Mit unserem Jahresrückblick haben wir versucht kleine und größere Ereignisse in Wort und Bild festzuhalten.

Für mich ist es beeindruckend zu sehen, was uns in gemeinsamer Anstrengung innerhalb eines Jahres gelungen ist. Das ist nur möglich, wenn jeder an seinem Platz das Beste gibt und mit dem Blick über den Tellerrand zusammengearbeitet wird.

Ich danke allen, die an vorderster Front oder im stillen Hintergrund, daran mitgewirkt haben. Auf diese Leistung und auf unser Wilsdruff mit seinen Ortsteilen und liebenswerten Menschen, können wir gemeinsam zurecht stolz sein.



Lassen Sie uns darauf aufbauen und mit Optimismus und Tatkraft die neuen Herausforderungen bewältigen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister
Ralf Rother



www.wilsdruff.de



Jahresrückblicke 2022

Januar

**Sturmtief Nadja sorgt für viele Einsätze
29.01.2022**

Das Sturmtief Nadja fegte über Nord- und Ostdeutschland hinweg. Das Stadtgebiet Wilsdruff blieb auch nicht verschont, so gaben einige Bäume der Windlast nach.



**Sonderausstellung im Heimatmuseum
– Nicht alles bleibt verborgen –
Steinreiche Kulturlandschaften
am Tor zum Geopark 31.01.2022**

Schon der Titel lässt anklingen, eine Kulturlandschaft ist etwas Wertvolles. Dafür gibt es im dichtbesiedelten Europa zahllose Beispiele. Davon zeugt auch die Stadt Wilsdruff mit ihren Ortsteilen am Tor zum Geopark „Sachsens Mitte“. Dieses Gebiet steht im Zentrum der neuen Sonderausstellung im Heimatmuseum. Neben Bürgermeister Ralf Rother, als Vertreter der Stadt Wilsdruff, lauschte auch der Bürgermeister der Kommune Halsbrücke und Vorstandsvorsitzender des Geoparks, Andreas Beger, gespannt den Ausführungen der Museumsleiterin zur Ausstellung.



Eröffnung Sonderausstellung im Heimatmuseum

Februar

**„Hier kann ich etwas bewegen“
09. bis 11.02.2022**

Die letzte Schulwoche vor den Winterferien stand für die Achtklässler und Achtklässlerinnen des Gymnasiums Wilsdruff ganz unter der Fragestellung: Welche Rolle spiele ich in meiner Region bzw. welche Rolle könnte ich einmal spielen? Im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts mit dem Thema „Hier kann ich etwas bewegen“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler dabei mit wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Gegebenheiten in und um Wilsdruff. Dabei erhielten sie tatkräftige Unterstützung.



**Sturmreicher Jahresauftakt fordert die
Feuerwehren 16.02.2022**

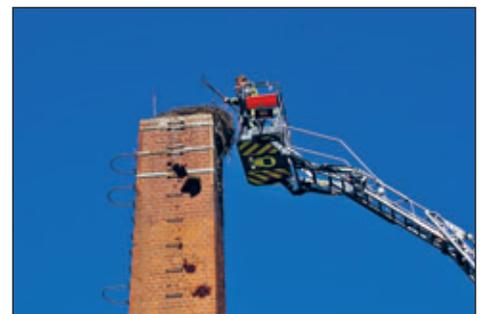
In ganz Deutschland kam es im Januar und Februar zu einer erheblichen Anzahl an sturmbedingten Einsätzen. Auch im Stadtgebiet Wilsdruff und Umgebung wurden die Ortsfeuerwehren zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Neben dem klassischen Baumsturz mussten auch Gegenstände gesichert werden. Typischerweise

sind das sperrige Objekte wie z. B. Balkenteile und Werbeschilder.



**Frühjahrsputz in den Storchennestern
27. und 28.02.2022**

Mitglieder der Feuerwehr Wilsdruff reinigten bei strahlendem Sonnenschein das Storchennest von Horst und Hilde am Kleinbahnhof in Wilsdruff. Auf Bitte der Ortsfeuerwehr Mohorn hin, richtete die Fa. Grünwerk Welde aus Grund das Nest für die Familie Storch an der Grundschule in Mohorn wieder her.



Jahresrückblicke 2022

März

Rückgabe der Amtsgeschäfte in Wilsdruff 01.03.2022

Die Karnevalsvereine aus Wilsdruff, Grumbach und Mohorn haben die Verantwortung für die Amtsgeschäfte zurückgegeben. Der Rathaus-schlüssel wurde von Prinzessin Steffi und Prinz Julius aus Mohorn übergeben, welcher vom Beigeordneten Andreas Clausnitzer entgegen-genommen wurde. Der Faschingsausklang auf dem Markt wurde von der Feuerwehrblaskapelle begleitet und bei strahlendem Sonnenschein schunkelten die Karnevalisten dem Ende der fünften Jahreszeit entgegen.



Musik zum Anfassen – Schnuppertag der Musikschule 05.03.2022

Nach zwei Jahren Abstinenz und vielen fragenden Anrufen bei Musikschulleitung und Verwaltung war es endlich wieder möglich, die Türen für musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Eltern zu öffnen. Es wurden die Instrumente genommen und die Türen der Grundschule Wilsdruff geöffnet, um Klein und Groß die Liebe zum Instrument näher zu bringen und allen die Möglichkeit zum Schauen, Hören und Spielen zu geben.



7. „Wilsdruffer“ Orchesterwerkstatt

Störche in Mohorn sind zurück 22.03.2022

Auch in Mohorn ist ein Storch angekommen. Seine bessere Hälfte flog ebenfalls ein. Romeo und Julia sind nun wieder vereint.



Störche in Wilsdruff sind wieder da 03.04.2022

Horst und Hilde sind wieder vereint. Bleibt abzuwarten, ob und wieviel Storchennachwuchs begrüßt werden kann.



7. „Wilsdruffer“ Orchesterwerkstatt 26.03.2022

28 Enthusiasten, davon 11 Nachwuchskünstler, hatten da eher einen ehrgeizigen Plan. Sie trafen sich zur 7. Orchesterwerkstatt des Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. im Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff. Vom Ergebnis konnten sich Eltern, Großeltern und Familienangehörige der Nachwuchskünstler in einem kleinen Abschlusskonzert überzeugen.

LEADER Förderung für Kleinbahnhof und Spielplatz in Helbigsdorf 05.04.2022

Für die Revitalisierung des Kleinbahnhofes im Ortsteil Helbigsdorf der Stadt Wilsdruff konnte Landrat Michael Geisler in Helbigsdorf einen Fördermittelbescheid über rund 167.000 Euro an den Wilsdruffer Bürgermeister Ralf Rother und die Ortsvorsteherin Karla Horn übergeben.



April

Rückblick Bauernmarkt 03.04.2022

Bei recht frischen frühlingshaften Temperaturen fand auf dem Markt Wilsdruff der Frühjahrsbauernmarkt statt. Pflanzen, Blumen, Honig, Bauernbrot, Käse, Wurstwaren und vieles mehr wurde von den Direktvermarktern angeboten. Die Wilsdruffer trafen sich zum Schlendern und Probieren und ab Mittag öffneten sich die Pforten zum verkaufsoffenen Sonntag.

Jahresrückblicke 2022

**Wernersgrüner Sachsenpokal
Saison 2021/22 – Halbfinale 18:00 Uhr,
im Parkstadion Wilsdruff, SG Motor
Wilsdruff – Chemnitzer FC 0 – 2,
Zuschauer: 1.100 – 19.04.2022**

Die o. g. Zeilen werden für ewig in den Annalen des Sächsischen Fußballverbandes gespeichert bleiben. Doch was dahinter steckt, wie dies alles zustande kam, das erscheint in der Statistik nicht, bleibt aber für immer für die Beteiligten unvergessen.



**3. Bundesliga für die Wilsdruffer Tisch-
tennisfrauen – Ein rundum gelungener
Saisonabschluss 23.04.2022**

Das Regionalliga-Team der SG Motor Wilsdruff hatte allen Grund zur Freude. Zum letzten Spieltag konnten sie vor gut besuchter Zuschauerkulisse in der heimischen Saubachtalhalle einen klaren 8:2 Sieg gegen die DJK Ettmannsdorf erkämpfen.

**Freilichtmuseum in Sachsens Mitte
26.04.2022**

Im Rittergut Limbach wurden die Konzeptionen und Betreibermodelle für den Betrieb des Freilichtmuseums vorgestellt. Aufbauend auf die Machbarkeitsstudie von 2018 wurden sie vom Kulturbüro Insel und Meile in den letzten beiden Jahren erstellt. Im Fokus stand Limbach mit



der Stiftung Leben und Arbeit im Rittergut als möglicher Ort, welcher durch viele Standortvorteile besticht.

**Mohorner Kameraden feiern neues
Löschfahrzeug 29.04.2022**

Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) der Ortsfeuerwehr Mohorn/Grund wurde bereits Ende Dezember 2021 in Dienst gestellt. Im Rahmen einer internen Veranstaltung trafen sich die Kameraden mit geladenen Gästen, darunter der Bürgermeister Ralf Rother, der Ortsvorsteher André Börner und der Pfarrer Stephan Vödisch, Kameraden der Ortsfeuerwehr Mohorn/Grund sowie zahlreiche Vertreter der übrigen Ortsfeuerwehren auf dem Platz zwischen Gerätehaus und Lokschuppen Mohorn.



**Eröffnung der 2. Kunstwoche
in Wilsdruff 30.04.2022**

Über 20 Schaufenster wurden mit verschiedensten künstlerischen Arbeiten gestaltet und standen bis 15. Mai zur Besichtigung. Eine tolle Aktion, aus der eine schöne Tradition gemacht wurde. Vielen Dank an Herrn Körner, sein Team, die Musikschule und an alle Wilsdruffer Händler.



Mai

**Geschäftseröffnung Braut- und
Eventstyling 01.05.2022**

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte Ivonne Springer zur Geschäftseröffnung „Braut- & Eventstyling Ivonne Springer“ auf der Dresdner Straße und wünschte ihr viel Erfolg in ihren neuen Geschäftsräumen.



3. Bundesliga für die Wilsdruffer Tischtennisfrauen

Jahresrückblicke 2022

Vorstellung neue Mitarbeiterin 02.05.2022

Kathleen Pfeiffer ist im Bauamt der Stadtverwaltung Wilsdruff tätig.



Beschaffung Traktor für den städtischen Bauhof 11.05.2022

Der Bauhof Mohorn konnte bei der Firma Landmaschinen Wagner in Naundorf den neuen Traktor Deutz-Fahr 5105 im Empfang nehmen. Jetzt kann der Bauhof auf moderne Technik zurückgreifen und die Erledigung der kommunalen Pflichtaufgaben (Absicherung Winterdienst, Grünpflege, Straßenränder) sowie weitere notwendige Arbeiten, wie beispielsweise Transporte, durchführen. Wir wünschen den Mitarbeitern allzeit gute Fahrt.



Sonne, Ausgelassenheit und verschiedene Aktionen zum Hoffest am Museumstag 15.05.2022

Zum zweiten Hoffest lud das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff seine fast 90 Besucher ein. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Ralf Rother und dem Wilsdruffer Bläserquartett wurde das Museumsfest eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten viele Akteure sowie große und kleine Besucher auf dem Schulhof der Oberschule Wilsdruff einen schönen und geselligen Nachmittag.



Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Jahr 2022 – 19.05.2022

Drei Wilsdruffer Vereine konnten im Kreistagsaal des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einen Zuwendungsbescheid „Ehrenamtsbudget 2022“ entgegennehmen. Der Förderverein Funkturm Wilsdruff möchte die Spitze seines Bleistiftes wieder aufstellen, der Grumbacher Heimat- und Kulturpflegeverein e. V. bleibt kreativ beim Wichtelhaus und der Heimatkreis Kesselsdorf beantragte einen Zuschuss zur Wiederherstellung des Zunftbaumes.



Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Juni

Unser Storchennest Horst und Hilde war wieder sehr fleißig

Wir können drei Jungstörche begrüßen und wollen nun hoffen, dass alle drei unbeschadet zu kräftigen Störchen heranwachsen können.



Sportliche Premiere zum Kindertag in Wilsdruff 01.06.2022

Mit einem Familiensportfest am 1. Juni 2022 hat sich die neue Abteilung Leichtathletik der SG Motor Wilsdruff im Parkstadion vorgestellt. Erstmals wurde dort passend zum Kindertag ein Familiensportfest veranstaltet. Bürgermeister Ralf Rother eröffnete das ganztägige Sportfest und begrüßte die Gäste. Er bedankte sich zudem für das große Engagement der ehrenamtlichen Übungsleiter und Helfer vom Organisationssteam der Abteilungsleiterin Sophie Hennig.



Jahresrückblicke 2022



Kindertag in Wilsdruff



Kindertag in Wilsdruff

Feierliche Übergabe Löschgruppenfahrzeug 10 an die Ortsfeuerwehr Herzogswalde 18.06.2022

Es konnte das Ende 2021 eingetroffene Löschgruppenfahrzeug LF 10 feierlich an die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Herzogswalde übergeben werden. Gemeinsam mit der Eröffnung des Spielplatzes haben die Herzogswalder ein schönes Fest organisiert. Neben Bürgermeister Ralf Rother sowie der

Stadtwehrleitung konnten unter anderem Herr Prof. Dr. Roland Wöller (Mitglied im sächsischen Landtag), Kati Kade (Beigeordnete Landratsamt), Karsten Neumann (Kreisbrandmeister), Ortsvorsteher Steffen Christof sowie Vertreter aus den Ortschaftsräten, vom Fahrzeughersteller und natürlich unsere Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung hat sich auch die Jugendfeuerwehr präsentiert.



Unsere Turmfalken haben Nachwuchs

In dem Wohnhaus hinter der Stadtverwaltung brütet jedes Jahr ein Pärchen Turmfalken. Seit geringer Zeit wagen sich die Kleinen bereits an den Abgrund ihres Zuhauses, spannen mutig ihre Flügel aus und schauen neugierig, was sich auf dem Parkplatz der Stadtverwaltung so tut. Ungeduldig warten sie auf Futter. Es bleibt zu hoffen, dass alle Jungvögel das Nest unbeschadet verlassen werden.



Einweihung Kalkofen Blankenstein

Am 25. Juni 2022 erfolgte nun im Rahmen des diesjährigen Dorffestes im dritten Anlauf die offizielle Einweihung des instandgesetzten Kalkofens. Ab Mitte des Jahres 2019 wurden Bauarbeiten am Kalkofen durchgeführt und nach gut einem Jahr im August 2020 abgeschlossen. Die geplante Einweihung musste wegen Corona mehrfach verschoben werden. An der Veranstaltung nahmen sehr viele interessierte Gäste teil.



Feierliche Übergabe Löschgruppenfahrzeug 10 an die Ortsfeuerwehr Herzogswalde



Jahresrückblicke 2022

Juli

Sportler des Jahres 2021

Bei der Sportgala am 1. Juli 2022 auf Schloss Burgk in Freital bekamen die Sportler des Jahres die schmecken Siegerpokale von SCHMEES cast Pirna und Urkunden, Blumen sowie Schecks von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Der zweite Platz in der Mannschaftswertung ging an die Tischtennis-Damen von der SG Motor Wilsdruff. Das Team konnte neben dem zweiten Platz in der Regionalliga viele Erfolge seiner Spielerinnen bei mehreren Meisterschaften im Einzel und im Team vorweisen.



Sportler des Jahres 2021

Sommerkonzert der Musikschule

Am Samstag, 2. Juli 2022, war es mal wieder so weit. Kurz vor dem Ende des Schuljahres lud die Musikschule zu ihrem Sommerkonzert ein. Fleißig haben sich die Schüler im Laufe des Schuljahres auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Die ganze Bandbreite der Ausbildung an unserer Musikschule war zu erleben.

20 Jahre Grundschule – Hort – Bibliothek – alle unter einem Hut

In der Zeit vom 4. bis 8. Juli 2022 fand eine Festwoche statt. Gestartet mit Projekttagen und



dem Wissens-Jahrmarkt konnten die Kinder spannende Angebote erleben: Geschicklichkeitsspiele erproben, Seilerei und Buchdruck ausprobieren, Alpakas hautnah erleben, die Arbeit mit Rettungshunden kennenlernen, Katzenspielzeug herstellen, mit den Landfrauen aus Grumbach und Frau Havekost Erinnerungsstücke anfertigen, Steine und Schmuck gestalten, mit der Apotheke von Wilsdruff eigene Cremes herstellen und die Wilsdruffer Imker brachten den Kindern das Leben der Bienen nahe.

Richtfest am zukünftigen diska-Markt in Mohorn

Bereits seit vielen Jahren stellt die Nahversorgung der Mohorner mit Waren des täglichen



Bedarfs ein Problem dar. Zum Einkaufen mussten die Bewohner der Gemeinde mobil sein, um sich mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs versorgen zu können. Vor allem für Senioren ohne Auto stellt dies ein großes Problem dar. Bürgermeister Ralf Rother und vor allem viele Bürgerinnen und Bürger Mohorns freuen sich deshalb umso mehr, dass dieses Problem schon bald der Vergangenheit angehört.

Unsere Storchenkinder werden flügge

Horst und Hilde haben gute Arbeit geleistet. Unsere drei Storchenkinder in Wilsdruff haben sich prächtig entwickelt und sind bald für die ersten Ausflüge bereit. In Mohorn stehen die vier Jungstörche in den Startlöchern, um ihre Flugkünste weiter auszubauen. Die Elternpaare haben mächtig zu tun, die Jungen bei der Trockenheit mit Futter zu versorgen. Nun wollen wir hoffen, dass die ersten Flugversuche unfallfrei verlaufen und die sieben im nächsten Jahr ihre eigenen Familien gründen können.



Sommerkonzert der Musikschule

Jahresrückblicke 2022

193.000 Euro für Ganztagsangebote in allen Wilsdruffer Schulen

Pünktlich vor Beginn des neuen Schuljahres gingen bei der Stadtverwaltung Wilsdruff die Zuwendungsbescheide der Sächsischen Aufbaubank für den Ausbau von Ganztagsangeboten an den Schulen der Stadt Wilsdruff ein. Insgesamt werden an die Stadt hierfür 193.000 Euro ausgereicht. Mit dieser Förderung können eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt werden, die die Schülerinnen und Schüler individuell fördern und fordern.

August

1. Grundschule in Wilsdruff wird in allen Zimmern mit digitalen Tafeln ausgerüstet

Die Grundschule Mohorn wird als 1. Grundschule in Wilsdruff in allen Klassenzimmern mit digitalen Tafeln ausgerüstet. Aufgrund dessen, dass in der Grundschule Mohorn im Schuljahr 2022/23 neben der regulären eine weitere 1. Klasse eröffnet werden kann, wurde mit der Schulleitung vereinbart, das Computerzimmer zum Klassenzimmer umzufunktionieren und stattdessen verstärkt auf mobile Technik (Notebooks und Tablets) zu setzen. So werden zum Beginn des neuen Schuljahres zusätzlich 16 Notebooks und 16 Tablets für die Schüler bereitstehen.



Vorstellung eines neuen Mitarbeiters

Mein Name ist Torsten Zeese. Ich wurde in Dresden geboren, bin 42 Jahre alt und lebe seit zehn Jahren mit meiner Familie in Mohorn. Als Anlagenmechaniker freue ich mich auf meine neue



Tätigkeit im Bereich Wasserversorgung der Stadt Wilsdruff ebenso, wie auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und dem Team des ETBH.

Stadtfest Wilsdruff

Hollywood – Musik aus der Traumfabrik. Diese erklang am 20. August 2022 auf dem Wilsdruffer Markt zum Stadtfest. Es war ein Bangen und Hoffen, ob das Konzert stattfinden kann, denn es regnete seit dem frühen Morgen ununterbrochen. Und trotzdem kamen Besucher in Regencapes und mit Schirmen, sodass man sich auf ein gekürztes Programm einigte. Mit Beginn des Konzertes hörte der Regen auf und die Musiker konnten beginnen. Bürgermeister Ralf Rother begrüßte alle mit herzlichen Worten.



Der Caruso der Berge – Rudy Giovannini

Im Rahmen des Stadtfestes hatte der Stadtverein den Südtiroler Sänger Rudy Giovannini eingeladen, in einem Open-Air-Konzert auf dem Wilsdruffer Markt aufzutreten.

Vogelschießen 2022 – Anke Trobisch holt sich als dritte Frau in Wilsdruff den Titel

In einem spannenden Finale entschied Anke Trobisch den Titel für sich, nachdem 13 Teams am Turnier teilnahmen.



September

2.300 Glasfaser-Anschlüsse für Wilsdruff

Die Telekom baut in Wilsdruff ein Glasfasernetz für rund 2.300 Haushalte und Unternehmen. Die Arbeiten beginnen 2023. Das neue Netz ermöglicht hohe Bandbreiten bis 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde). Damit haben Kunden einen superschnellen Anschluss für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig.



Der Caruso der Berge – Rudy Giovannini

Jahresrückblicke 2022

Feuerwehrynachwuchs führt nach zweijähriger (Zwangs-)Pause Zeltlager in Grund durch

Die Kinder und Jugendlichen haben es lang ersehnt. Am Wochenende vom 9. bis 11. September war es dann soweit. Das seit mehreren Jahren stattfindende Zeltlager der Jugendfeuerwehren ist für unseren Feuerwehrynachwuchs ein Highlight. 2020 und 2021 musste dies aufgrund von Corona ausfallen.



Sommerfest der Stadt Wilsdruff im Rittergut Limbach

Am 13. September 2022 fand das Sommerfest der Stadt Wilsdruff im Rittergut Limbach mit ca. 400 Gästen statt, welches als solches in diesem Jahr erstmals begangen wurde, um damit den Neujahrsempfang nachzuholen, der wegen der Auflagen während der Corona-Pandemie 2021 ausfallen musste. Besonders engagierte Bürger erhielten eine Auszeichnung mit einem Präsent und einem Blumenstrauß.



Sommerfest der Stadt Wilsdruff

Abschluss – Gratulation Stadtverwaltung

Der Beigeordnete der Stadt Wilsdruff Andreas Clausnitzer gratulierte Lara Kühne und Marvin Michalsky im Namen der Stadtverwaltung zum Abschluss ihres 3-jährigen Bachelorstudiums an der Fachhochschule und Fortbildungszentrum Meißen. Dieses konnten beide am 23. September 2022 erfolgreich mit der feierlichen Zeugnisübergabe abschließen.



Oktober

20. Wilsdruffer Blasmusikfest – Das Jubiläumskonzert

Das Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. – „Die Wilsdruffer“ Blasmusik lud am 3. Oktober 2022 zum 20. Blasmusikfest in die Saubachtal-



halle ein. Die drei Stunden waren gespickt mit böhmisch-mährischer und traditionell deutscher Blasmusik. Ein anderer Farbtupfer in diesem Jahr war der Soloauftritt von Michael Hirte – dem Mann mit der Mundharmonika. Das 20. Wilsdruffer Blasmusikfest, das war ein Fest! Für das Publikum und auch für alle Musikanten ein wunderschöner Nachmittag mit dem Potential, lange in bester Erinnerung zu bleiben.

Herbstbauernmarkt in Wilsdruff

Am 9. Oktober 2022 fand bei schönstem Sonnenschein der Herbstbauernmarkt auf dem Marktplatz in Wilsdruff statt. Über 40 Händler, darunter viele sächsische Erzeuger, luden zum bunten Markttreiben ein.



13. A(u)ktionstag der Oberschule Wilsdruff

Mit einer guten Tradition fortführend, hat am 28. September 2022 die jährliche kleine Jobmesse, der mittlerweile 13. A(u)ktionstag der Oberschule Wilsdruff, stattgefunden. Der Einladung in die Saubachtalhalle waren in diesem Jahr 55 Unternehmen und weiterführende Schulen aus der Region Wilsdruff und der näheren Umgebung gefolgt. Gezielte Fragen zur Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren und über Ausbildungsbedingungen in den angebotenen Berufen standen im Fokus.



Bundesliga-Debüt für die Tischtennisfrauen

Spannender und knapper hätte die Heimspielpremiere für die Wilsdruffer Tischtennisfrauen in der 3. Bundesliga Süd nicht sein können. Am Samstagabend, 15. Oktober 2022, empfingen die Gastgeberinnen der SG die Mannschaft aus Neckarsulm. Aus dem siebenköpfigen Wilsdruffer Team gaben zum Bundesliga-Debüt in der

Jahresrückblicke 2022

Saubachtalhalle Lisa Wolschina, Andrea Püschel und die Geschwister Frieda und Alwine Scherber ihr Bestes.



Lisa Wolschina gegen die Nr. 2 der Neckarsulmer

Bockbierfest in Herzogswalde

Im Oktober 2022 fand auf dem Gelände des Golfplatzes Herzogswalde der 23. Bockbieranstich statt. Eine Tradition, welche seit Jahren besteht und weitergeführt werden soll. Den Start ermöglichte Bürgermeister Ralf Rother mit einer tollen Ansprache und einem legendären Anstich.



November

88. Rassekaninchenschau in Grumbach

Mit über 500 Besuchern bei wunderschönem Wetter und guter Laune gab es eine schöne Rassekaninchenausstellung in der AGRAR GmbH Grumbach. Es waren 288 Tiere von 50 Züchtern mit deren verschiedenen Rassen anwesend. Die nächste Rassekaninchenschau findet am 4. und 5. November 2023 statt.



56. Rassegeflügelchau in Mohorn

Anlässlich des 60. Jahrestages des Bestehens des Mohorner Rassegeflügelzuchtvereins fand am 5. und 6. November 2022 eine Zuchtschau mit 253 Tieren statt. Die Besucher kamen reichlich und konnten sich nach der Besichtigung am Imbiss stärken.



Prinzen nehmen Bürgermeister auf den Arm

Ein gelungener Auftakt gelang dem Carnevalsverein Mohorn, dem Karnevalsclub Kesselsdorf und dem Karnevalsclub Wilsdruff in die fünfte Jahreszeit. Kunterbunt kostümiert, mit viel Konfetti im Gepäck und bei schönstem Wetter, startete der traditionelle Faschingsumzug zum Markt.



Weihnachtlicher Glanz

Am Dienstag, 15. November 2022, standen Auto-drehkran und Tieflader für die wichtigste Baumfällung des Jahres bereit. Die Fällung des Weihnachtsbaumes und die Verladung auf den bereitstehenden Tieflader erfolgte durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtverwaltung Wilsdruff wie gewohnt in professioneller Art und Weise und konnte sicher auf den Markt gesetzt werden.



Diska-Markt in Mohorn feierlich eröffnet

Am 24. November 2022 eröffnete die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen, gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Rother, Filialleiterin Simone Gieselberg, diska-Bezirksleiter Sven Mende, Mandy Damm von Edeka und Investor Thomas Klyscz, feierlich den neuen diska-Markt in Mohorn.



Lichterfest in Wilsdruff



Jahresrückblicke 2022

1. Advent in Wilsdruff

Nach 2 Jahren des Wartens und Hoffens war es nun endlich wieder so weit, in Wilsdruff konnte die Weihnachtszeit in altgewohnter Weise mit dem 26. Wilsdruffer Lichterfest eingeläutet werden. Viele fleißige Hände haben es wieder vermocht, Wilsdruffs Marktplatz und Straßen im weihnachtlichen Licht erstrahlen zu lassen.

„Ehrenamtspreis im Sport“ des KSB zum 25. Mal vergeben

Rund 6.000 Menschen sind in den derzeit mehr als 300 Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KSB) und den vier dort ebenfalls betreuten Kreisfachverbänden ehrenamtlich tätig. Mit ihrem Einsatz für die Gemeinschaft sind sie die Stützen für ein funktionierendes Vereinsleben. Bürgermeister Ralf Rother gratulierte den Preisträgern zu dieser Auszeichnung und bedankte sich für ihr Engagement.

Pyramidenanschub Wilsdruff

Inzwischen schon zu einer schönen Tradition geworden, wurde die von Werner Müller geschaffene Pyramide, nun bereits zum 7. Mal angeschoben. Von Mitgliedern des Stadtvereins mit viel Liebe und Engagement aufgebaut, stand sie wieder auf dem Marktplatz.

Braunsdorfer Weihnachtsbaumschmücken

Am Sonnabend, 26. November 2022, trafen sich viele Braunsdorfer, um ihren Weihnachtsbaum zu feiern und die Vorweihnachtszeit einzuläuten. Im Vorfeld gab es fleißige Helfer, die dieses Fest ermöglichten.



Pyramidenanschub in Wilsdruff



„Ehrenamtspreis im Sport“ des KSB vergeben

Weihnachtsbaumstellen in Helbigsdorf

Am 26. November 2022 hatte der Ortschaftsrat Helbigsdorf gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Helbigsdorf zum traditionellen Weihnachtsbaumstellen auf den Dorfplatz eingeladen.



Endlich wieder Wichtelmarkt in Herzogswalde



In vorweihnachtlichem Ambiente fand nach zwei Jahren Pause endlich wieder der Wichtelmarkt statt. Acht liebevoll gestaltete Verkaufsstände luden mit einem vielfältigen Angebot zum Bummeln und Kaufen ein.

Gelungene Einstimmung in die Adventszeit in Kesselsdorf

Am Samstag, 26. November 2022, auf dem zunächst etwas leeren Marktplatz, stellten sich die Kinderhauskinder mit Katrin Däßler vor dem Weihnachtsbaum auf und eröffneten mit Weihnachtsliedern das Lichterfest. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich der Markt und weihnachtliche Stimmung verbreitete sich durch die Beleuchtung des wohlgewachsenen Weihnachtsbaumes.



Jahresrückblicke 2022

Der Weihnachtsmann war in Kleinopitz

Nach zweijähriger Pause konnte dieses Jahr am Vortag des 1. Advents das 18. Lichterbaumfest gefeiert werden. Das Programm wurde traditionsgemäß mit der Eröffnungsansprache und einem kurzen Statement des Bürgermeisters Ralf Rother eröffnet.



Pyramidenanschub und Schwibbogen-Advent in Mohorn und Grund

Mit Unterstützung vom Weihnachtsmann und dem Wichtel Gundolf haben am 26. November 2022 die Vorschulkinder des Kindergartens „Am Heidelberg“ gemeinsam die Pyramide angeschoben.



Dezember

Neuer Ortswegewart für Wilsdruff

Am Ende des Jahres erhielt Stefan Kubasch als ehrenamtlicher Ortswegewart eine entsprechende Würdigung mit der offiziellen Berufung im Stadtrat vom 15. Dezember 2022.



Generationswechsel beim Amtsblatt

Seit 2004 fiel die Zuständigkeit für das Amtsblatt Wilsdruff in die Hände von Kerstin Röthig. Sie verabschiedet sich in die wohlverdiente passive Phase der Altersteilzeit und übergibt das Amtsblatt in die fähigen Hände von Nadine Frenzel.



Jahresrückblick – Schnelles Internet für Wilsdruff und Ortsteile 2022

Auch im Jahr 2022 konnten in Wilsdruff große Fortschritte beim Thema Breitbandausbau erreicht werden. So wurde mit der Telekom Deutschland GmbH eine Absichtserklärung geschlossen, welche beinhaltet, dass die Telekom im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024 im Ortsteil Wilsdruff insgesamt knapp 1000 Adressen eigenwirtschaftlich ausbauen wird. Dadurch wird ein Zugang zu dem modernsten Glasfasernetz für fast 2000 Haushalte hergestellt. Die Auftragnehmungen für die notwendigen Arbeiten wurden durch die Stadt Wilsdruff schon erteilt.

Des Weiteren wurde auf Landkreisebene das Vergabeverfahren zum Ausbau der „Weißen Flecken“ zum Abschluss gebracht. Ursprünglich beabsichtigte der Landkreis bereits im Juni 2022 einen Vergabezuschlag für den geförderten Breitbandausbau der „Weißen Flecken“ zu erteilen. Dagegen legte jedoch ein beteiligter Bieter Rechtsmittel ein. Daher konnte der Ausbau von Adressen mit einer Internetversorgung von weniger als 30 Megabit pro Sekunde auch in Wilsdruff noch nicht beginnen.

Mit Beschluss vom 13. Oktober 2022 bestätigte jedoch das Obergericht Bautzen in zweiter Instanz die Vergabeentscheidung des Landratsamtes an die SachsenEnergie AG. Der jetzt vorliegende Beschluss ist unanfechtbar. Damit ist der Weg frei, um mit dem Ausbau zu starten.

Der Fördermittelantrag in finaler Höhe wurde seitens des Landratsam-

tes schon gestellt. Sobald die endgültigen Fördermittelbescheide vorliegen, wird der Zuwendungsvertrag mit der SachsenEnergie AG unterzeichnet und die rund 2.850 Kilometer Glasfaserkabel können in den teilnehmenden Kommunen, unter anderem Wilsdruff, verlegt werden. In der Sitzung des Stadtrates am 17. Oktober 2022 übertrug der Stadtrat der Stadt Wilsdruff per Beschluss 51/2022 die Aufgabe des geförderten Breitbandausbaus der sogenannten „Hellgrauen Flecken“, also Adresspunkte mit einer Internetversorgung von weniger als 100 Megabit pro Sekunde, im Stadtgebiet der Stadt Wilsdruff auf die Landkreisverwaltung.

Circa 1300 Adressen im gesamten Gebiet der Stadt Wilsdruff können damit zukünftig unter der Koordination der Landkreisverwaltung an das modernste Glasfasernetz, welches Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ermöglicht, angeschlossen werden.

Überraschenderweise hat jedoch der Bund, mit Wirkung vom 17. Oktober 2022, den diesem Beschluss zugrundeliegenden Förderaufruf beendet.

Daher können bis auf Weiteres keine Fördermittelanträge gestellt werden, folglich können auch keine Maßnahmen zum Ausbau der „Hellgrauen Flecken“ in unserer Stadt erfolgen. Der Landkreis wird jedoch, sobald wieder Anträge gestellt werden können, den Fördermittelantrag stellen, welcher Voraussetzung ist, um die für den Ausbau notwendigen finanziellen Mittel zu erhalten.

Schulen

Digitalisierung unserer Schulen 2022



Die Stadt Wilsdruff ist Schulträger von fünf Schulen, darunter drei Grundschulen, eine Oberschule und ein Gymnasium. Durch die Corona-Pandemie war es nötig, die Möglichkeiten des digitalen

Distanzlernens weiter auszubauen. Die Lehrer-Endgeräte-Förderverordnung diente der Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrer, welche die Lern- und Kommunikationsmöglichkeiten in den Schulen verbessern sollen. In diesem Jahr konnten den Lehrern aller Schulen die mobilen Endgeräte übergeben werden.

Gymnasium Wilsdruff

Da im Schuljahr 2022/23 wieder eine neue Klassenstufe im Gymnasium unterrichtet wird, wurden weitere Klassensätze Notebooks und Tablets für das Lernen zur Verfügung gestellt.

Oberschule Wilsdruff

Der Bestand an interaktiven Tafeln wurde erhöht, indem sieben neue Tafeln aufgebaut werden konnten.

Grundschule Wilsdruff

Zwei Klassenzimmer der Grundschule wurden mit je einer interaktiven Tafel ausgestattet.

Grundschule Oberhermsdorf

Mit einem neuen Klassensatz Tablets konnte der Unterricht an der Grundschule nun vielfältiger und anschaulicher gestaltet werden.

Grundschule Mohorn

Aufgrund der in den letzten Jahren stetig gestiegenen Schülerzahlen und des daraus resultierenden Platzbedarfes, wurde das Medienkabinett in ein reguläres Klassenzimmer umgewandelt. Da der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht trotzdem gewährleistet sein soll, wurden Klassensätze Notebooks sowie Tablets durch den Schulträger zur Verfügung gestellt. Außerdem konnten vier interaktive Tafeln angeschafft werden. Weitere vier Tafeln werden im Laufe des Schuljahres 2022/23 beschafft.



Stadtkernsanierung (SEP) 2022

Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP)

Stadt Wilsdruff, „Innenstadt“



Das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) wurde erstmalig 2018 mit dem Ziel ausgeschrieben, die Gemeinden bei der Bewältigung des funktionalen und räumlichen Strukturwandels in ihren zentralen Versorgungsbereichen zu unterstützen sowie den zunehmenden Funktionsverlusten entgegenzuwirken. 2020 wurde als Nachfolger für die bisherigen Städtebauprogramme SDP, SOP und ZSP das neue Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ aufgelegt.



Im Rahmen dieses Programms wurden bereits zwei größere Baumaßnahmen der Stadt Wilsdruff gefördert: Die Erweiterung der Kindertagesstätte „Sonnenschein, Haus 2“, Landbergweg erfolgte 2019/2020. Bei der Stadtverwaltung Wilsdruff waren in einem 3. Bauabschnitt die Fenster im Altbau zu erneuern sowie die Fassade und der Naturstein zu überarbeiten. Die Fenster konnten bereits 2020 gewechselt werden. Fassaden- und Natursteinarbeiten folgten im Jahr 2021. 2022 wurden noch verschiedene Kleinleistungen erledigt, wie die neue Eingangstür am alten Haupteingang, eine neue Außenbeleuchtung und ein Vordach am neuen Haupteingang.



Die Maßnahme „Umgestaltung Stadtpark“ wurde bereits 2019 mit der Erstellung eines Parksanierungskonzeptes begonnen. Es beinhaltete eine Ersterfassung und ein Baumkataster. Anfang 2022 erfolgten entsprechend des Sanierungskonzeptes erste Baumfällarbeiten. Dabei und zum Zeitpunkt der Neupflanzungen Ende 2022, wurden weitere geschädigte und zwischenzeitlich abgestorbene Bäume festge-



stellt. Diese Fällungen waren ursprünglich nicht vorgesehen und mussten ebenfalls vorgenommen werden. Insgesamt wurden 48 Hochstämme neu gepflanzt. Neben überwiegend bekannten einheimischen Arten wie Bergahorn, Rotbuche, Blutbuche, Winterlinde und Stieleiche fanden auch vier Exemplare des Europäischen Zürgelbaums einen neuen Standort. Für den Aufenthalt wurden fünf Bänke zusätzlich aufgestellt. Zudem wurde im dritten Quartal 2022 der Ersatzneubau der Fußgängerbrücke in Richtung Landbergweg (Fundament und Brücke) geplant und kurzfristig im 4. Quartal mit der Umsetzung begonnen.

Die Maßnahme „Stadtpark“ ist im Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Innenstadt“ weiter gefasst, als der Park an sich und geht bis zur Brücke Freiburger Straße (auf Höhe Einmündung Am Oberen Bach).



Stadtkernsanierung (SEP) 2022

Bereich zwischen Viadukt und Spielplatz

Dieser Bereich wurde ab dem 3. Quartal betrachtet, um die gezielte Erweiterung der Fläche des Parks und ergänzende Maßnahmen zur Sicherung der Gesamtfunktionalität durchzuführen. Im Sinne der Klimaanpassung sollen die innerstädtischen Grünstrukturen, d. h. Wegeverbindungen in die Innenstadt und das Gewässer „Wilde Sau“ unter Beachtung des Hochwasserschutzes aufgewertet werden. Dazu wurde eine konzeptionelle Planung beauftragt.

Bei einer ersten Begehung mit dem Planungsbüro wurden Entflechtung von Kfz-Verkehr/Parken und Aufenthalt/Spiel (Spielplatz/Bolzplatz, Fuß-/Radverkehr, Fahrradabstellmöglichkeiten, etc.) einschließlich Beleuchtung im betreffenden Bereich sowie die Schaffung von attraktiven alternativen Wegeverbindungen und Aufwertung/Ergänzung des Bereiches (einschließlich Bäume/Ersatz- und Ergänzungspflanzungen) als Schwerpunkte festgelegt.

Zum Thema Technische Infrastruktur und Verkehr wurde im INSEK 2018 zur Überlastung der innerstädtischen Haupterschließung vor dem Hintergrund zunehmenden Einwohnerwachstums der fahrradfreundliche Ausbau von Nebenwegen als Maßnahme formuliert. Im Hin-

blick auf Umweltbelange und Energieeffizienz mit den vorhandenen Naturraumpotenzialen als wichtiger Standortfaktor für Wohnen und Wirtschaft soll der Ausbau von Fuß- und Radwegen zur Reduktion von Emissionen erfolgen. Folgerungen für die Stadtentwicklung ist u. a. der Ausbau innerstädtischer Wegebeziehungen für Fuß- und Radverkehr in die Innenstadt und die Verbesserung des Wegenetzes für nicht motorisierten Verkehr. So wurde aus dem Maßnahmen- und Handlungskonzept (Maßnahmenkomplex D1) folgende Maßnahme aufgegriffen:

Bahndamm, Am Stadtpark bis Nossener Straße

Am 2. August 2022 wurde eine Machbarkeitsstudie für den Lückenschluss der Kleinbahntrasse mit gleisparallelem Rad- und Gehweg in

Asphaltbauweise zwischen dem Kleinbahnhof und dem Haltepunkt (HP) Nossener Straße in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Studie soll die Umsetzbarkeit des Lückenschlusses der Kleinbahntrasse, d. h. Ausbau bis zum HP Nossener Straße mit parallelem Ausbau einer alternativen und attraktiven Erschließung zwischen dem Gelände des Kleinbahnhofs, Schulcampus, den Kindertagesstätten und anderen öffentlichen Einrichtungen sowie der Innenstadt als Fuß- und Radweg über die Kleinbahntrasse geprüft werden. Die Schaffung von attraktiven fußläufigen Wegeverbindungen sowie eines Radwegenetzes, welches sowohl dem Alltags- als auch dem Freizeitverkehr gerecht wird, ist neben optimalen ÖPNV-Anbindungen Grundvoraussetzung für den Mobilitätswandel und die Verkehrsberuhigung.



Parkplatz an der Dreifeldhalle/Grundschule

Geplant wird zudem die Erweiterung der Parkplatzkapazitäten durch Errichtung eines überdachten Parkdecks mit barrierefreien Stellplätzen, Photovoltaikanlage und E-Ladestationen auf dem jetzigen Parkplatz. Im Parkdeck entstehen in der Ebene 2 zusätzlich nach derzeitigem Planungsstand 36 PKW Stellplätze. Die 2. Ebene soll vom Wendepunkt aus befahren werden, durch den vorhandenen natürlichen Höhenunterschied ergibt sich eine günstige Zufahrtssituation.

Bedarf besteht auch bei der Qualifizierung der Sport- und Freizeitangebote (soziale Infrastruktur). Der Erhalt und die zielgruppengerechte Weiterentwicklung des Sportstättenangebotes durch Anpassung der Sportstättenkapazität an den Bedarf ist ebenfalls Ziel der Stadtentwicklung. Mit der Umgestaltung des Stadtparks wird dieser in seiner Erholungsfunktion und seiner Aufenthaltsqualität gestärkt. Der angrenzende Spielplatz, Bolzplatz, die Tischtennisplatte sowie der Trimm-Dich-Pfad erfreuen sich großer Beliebtheit. Beim Ausbau der ehemaligen Kleinbahntrasse über die Wilde Sau hinweg, würde der Bereich auch abseits vom motorisierten Verkehr attraktiv an die Innenstadt und das Fuß-/Radwegenetz angebunden.



Stadtkernsanierung (SEP) 2022

Erweiterung bestehendes Sportcasino, Errichtung Pumptracks sowie Umbau vorhandener Räumlichkeiten

Bei den Überlegungen zur Qualifizierung der Sport- und Freizeitangebote rückte der Bereich zwischen Kleinbahnhof (Vereinssport) und Stadtpark mit Bolzplatz sowie dem Schulcampus mit Turnhalle und Dreifeldhalle (Schul- und Vereinssport) in den Blick – das Parkstadion. Die Stadt Wilsdruff verfügt über diese Sportanlage, die für den Breiten- und Schulsport genutzt wird und angrenzende Flächen.

Einerseits besteht ein dringender Bedarf an der Umnutzung/Erweiterung des Parkstadions für den Schulsport. Den wesentlichen Anteil an neuen Investitionen soll aber andererseits dem Breitensport gelten. Hier müssen neue Umkleide- und Sanitärgebäude hergestellt werden. Neben den bisherigen Nutzungen des Parkstadions durch Vereine und Breitensport sollen auch neue Anlagen errichtet werden. So zum Beispiel ein Skaterpark und Pumptrack. Weitere Planungsrunden sind für Jahresbeginn 2023 avisiert.



Städtebauförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ)

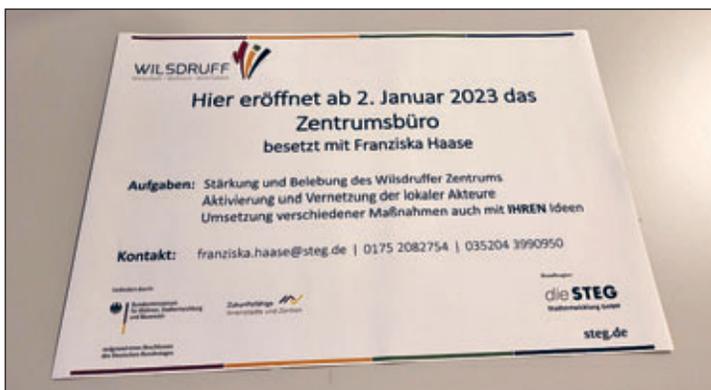
Projekt: „Aufatmen 2021plus“

Am 25. Februar 2022 stellte die Stadtverwaltung den Zuwendungsantrag im Städtebauförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ). Aufgrund der Entscheidung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn am 12. September 2022 erteilte die Stadtverwaltung am 15. September 2022 zur ausgeschriebenen Leistung „Zentrenmanagement und Programmbegleitung“ im Programm den Auftrag an die STEG Stadtentwicklung GmbH. Damit konnte das Projektmanagement doch noch 2022 be-

ginnen. Neben der Besetzung der Teilzeitstelle hat die STEG kurzfristig auch die optionale Teilleistung „Anmietung einer Gewerbeeinheit“ umgesetzt. Seit 1. Oktober 2022 wurde die zentral gelegene Büroeinheit in der Nossener Straße 4 als Büro und Anlaufstelle der Zentrumsmanagerin angemietet. Am 10. Oktober 2022 erhielt die Stadt Wilsdruff den Bescheid des BBSR als Anteilsfinanzierung im Weg der Förderung o. g. Projekts als nicht rückzahlbare Zuwendung aus Bundesmitteln in Höhe von 404.250,00 Euro.

Damit kann das Projekt mit dem Ziel starten, dass lokale Akteure ihre Stadt neu erobern. Der Mitte kommt dabei eine besondere Rolle zu. Das Zentrenmanagement soll den Wandel konzeptionell begleiten und den Zielen entsprechende Projekte anstoßen:

- nachhaltige Stadt der kurzen Wege mit Mischnutzung und vielfältigen Angeboten
- zukunftsfähige Innenstadt, Verlagerung des Verkehrsknotens mit gesamtstädtischer und regionaler Verteilfunktion aus der unmittelbaren Mitte, Lenkung der Verkehrsströme unter Berücksichtigung der Erreichbarkeit der innerstädtischen Nutzungen
- Ausbau des öffentlichen Raumes: Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität; ökologische Anpassung von Stadtstrukturen im Hinblick auf Klimaschutz und Klimaanpassung



- Stärkung des zentralen Nahversorgungszentrums zur Verbesserung des Einzelhandels- und Gastronomiebereiches sowie Wirtschaft und Kultur
- Wandel zu einer attraktiven und funktionalen Innenstadt mit der langfristigen Stärkung und Weiterentwicklung des Handels und der Dienstleistungen
- Sicherung der weiteren Funktionen wie Verwaltung, öffentliche Daseinsvorsorge und touristische Nutzungen
- nachhaltige Stadtstruktur-/Infrastrukturentwicklung als Umfeldgestaltungsmaßnahmen zur Erhöhung der Lebensqualität

Wesentlicher Bestandteil des Projektes wird die Vernetzung der Akteure. Die Wirkungsbereiche der Bildungsstandorte in das Zentrum können ausgebaut werden (Stadtentdecker), gemeinsam mit Handel und Gewerbe sowie Vereinen neue Nutzungsideen für Leerräume entwickelt werden. Ausbau der Kooperation bedeutet auch hier stärkere Bindung an die Unternehmen und Nachwuchsförderung. Mit einem Mobilitäts- und Wege-

konzept sollen die Einzelstandorte im Umkreis des Zentrums attraktiv vernetzt werden. Die Anbindung von Alltags- und Freizeitwegen (Rad/Fuß) sowie damit verbundener ggf. auszubauender Grünkorridore spielt eine wesentliche Rolle. Gleichzeitig soll das Konzept auf die Zeit nach der Errichtung der Umgehung vorbereiten und neue Möglichkeitsräume (auch Umwandlung/-nutzung von Verkehrsräumen) aufzeigen. Beispielhaft seien Außengastronomie und Treffpunkte benannt.

Das Büro der Zentrumsmanagerin ist inzwischen eingerichtet und hat zum Wilsdruffer Lichterfest am 27. November 2022 durch entsprechende Hinweise bereits Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Am 2. Dezember 2022 fand mit Frau Haase vormittags ein erster Rundgang durch die Innenstadt statt, um ihr einen Überblick über den Einzelhandel, Dienstleistungen, Handel, Öffentliche Einrichtungen und Orte mit überregionaler Bedeutung zu geben. Die Zentrumsmanagerin stellte sich am 26. Januar 2023 im Stadtrat in öffentlicher Sitzung persönlich vor und es fand ein Presse-termin mit Bürgermeister Ralf Rother statt.



Standesamt

Jahresrückblick – Standesamt Wilsdruff

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.



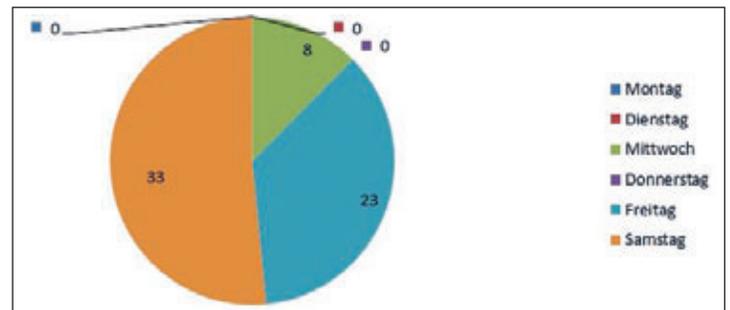
Guy de Maupassant

Eheschließungen

Im Jahr 2022 schlossen vor den Standesbeamtinnen der Stadtverwaltung Wilsdruff 65 Paare den Bund der Ehe. Davon entschlossen sich 5 Paare sich das Ja-Wort vor den romantischen Kulissen des Ritterguts Limbach zu geben. Im heimischen Standesamt heirateten 37 Paare aus Wilsdruff und seinen Ortsteilen. 17 Paare aus unseren Ortschaften entschieden sich für andere Standesämter. Dafür zog es 26 Paare außerhalb des Stadtgebietes für den ganz besonderen Tag in unsere Räumlichkeiten. Sie kamen unter anderem aus Klipphausen, Dresden, Röderland und Leipzig.

1 Ehefähigkeitszeugnis wurde für ein Paar ausgestellt, das auf Madeira in Portugal geheiratet hat und beurkundete diese Eheschließung ins deutsche Register nach.

Fünf Jahre, nachdem die gleichgeschlechtliche Ehe in Deutschland eingeführt wurde, hat 1 Paar diese Möglichkeit genutzt und schloss die Ehe im Standesamt Wilsdruff. Bis auf November wurden jeden Monat des Jahres Hochzeiten gefeiert. Hochzeiten fanden nicht nur am Samstag statt.



Im Beisein von Trauzeugen gaben sich 35 Paare das Ja-Wort. Überwiegend bestimmten die Ehepaare einen gemeinsamen Ehenamen, der meist der Geburtsname des Ehemannes oder des Ehegatten 1 war. 7 Paare entschlossen sich, keine Namensklärung abzugeben und behielten somit ihre jeweiligen Nachnamen. In 6 Ehen entschied sich einer der Partner einen Doppelnamen zu führen.

Geburten

Im Zuständigkeitsgebiet des Standesamtes Wilsdruff wurden 2022 zwei Kinder geboren. Ein Kind männlichen und ein Kind weiblichen Geschlechts. Die Geburten fanden jeweils zu Hause in Wilsdruff OT Mohorn und Wilsdruff statt. 1 Geburt, die in Ruanda stattfand, wurde nachbeurkundet.

Sterbefälle

97 Sterbefälle, die sich in Wilsdruff und seinen Ortsteilen ereigneten, wurden von den Standesbeamtinnen in 2022 beurkundet. In 53 Fällen waren

Standesamt

die Pflegeheime zur Anzeige verpflichtet. In 6 Fällen war die Polizei zuständig. Überwiegend zeigten die Bestatter die Sterbefälle an. 57 % der Verstorbenen waren männlich und 43 % weiblich. Zu 93 % hatten die Verstorbenen ihren Wohnsitz in Wilsdruff. 454 Sterbeurkunden erstellten die Standesbeamtinnen in 2022.

Besondere Beurkundungen/Nacherfassung

Unter anderen zählen Vaterschaftsanerkennungen und Kirchenaustritte sowie Namensklärungen zu den Besonderen Beurkundungen. In 2022 erfolgten 59 dieser Beurkundungen durch unsere Standesbeamtinnen.

Um den elektronischen Datenaustausch zwischen Standesämtern, Einwohnermeldeämtern, Amtsgerichten, dem Statistischen Landesamt und der Zentralen Testamentskartei auch in 2022 zu gewährleisten, erfolgte zunehmend eine Nacherfassung der Alteinträge. Änderungen, die in den Geburten-, Ehe- oder Sterbeeinträgen bisher mittels Stempel oder per Hand eingetragen worden sind, erfasst man jetzt elektronisch und führt sie fort.

Urkunden/Beglaubigte Abschriften

Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff einschließlich der Ortsteile stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor oder fordern Sie die Urkunde schriftlich an. Gern können Sie über die Internetseite www.wilsdruff.de oder www.amt24.sachsen.de Urkunden online beantragen. Im Bereich Standesamt-Urkundenwesen sind entsprechende Links für die Ausstellung von Urkunden veröffentlicht.

Ahnenforschung und Nachlassangelegenheiten

In Sachen Nachlassangelegenheiten erreichten 17 Anfragen das Standes-

amt in 2022 von Gerichten und Erbenermittler. 13 Anfragen zur Ahnenforschung bearbeiteten die Standesbeamtinnen.

Aufgrund der gesetzlich geregelten Abgabefristen befinden sich Personenstandsregister im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Archivverbund, Schloßhof 2-4, 01796 Pirna. Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter Oberhermsdorf, Herzogswalde, Mohorn, Kesselsdorf, Blankenstein, Limbach und Grumbach sind im Archivverbund erhältlich, wenn die Geburt 110 Jahre, die Eheschließung 80 Jahre und der Sterbefall 30 Jahre zurückliegt.

Ausblick 2023

Trauungen im historischen Rathaus Wilsdruff finden jeweils mittwochs, freitags und an Samstagen (außer an Feiertagen) nach Absprache statt. Trauungen im Rittergut Limbach sind über das Standesamt Wilsdruff (standesamt@svwilsdruff.de) und der Stiftung Leben und Arbeit (rittergut@leben-und-arbeit.net) anzufordern.

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen an Frau Lehmann oder Frau Kühne wenden. Um Wartezeiten zu vermeiden ist es empfehlenswert, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Standesamt Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff

Telefon: 035204 463-130, E-Mail: standesamt@svwilsdruff.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

Baugeschehen

Jahresrückblick – Baugeschehen 2022

Stadtverwaltung Wilsdruff (3. BA) – Fenster und Fassade

Über das Förderprogramm (Lebendige Zentren – LZP) waren in einem 3. Bauabschnitt die Fenster im Altbau zu erneuern sowie die Fassade und der Naturstein zu überarbeiten. Die Fenster konnten bereits 2020 gewechselt werden. Fassaden- und Natursteinarbeiten folgten im Jahr 2021. In diesem Jahr wurden noch verschiedene Kleinleistungen erledigt, wie die neue Eingangstür am alten Haupteingang, eine neue Außenbeleuchtung und ein Vordach am neuen Haupteingang.

LEADER-Förderperiode

Unter Mitwirkung einer breiten Öffentlichkeit wurde die neue Entwicklungsstrategie erarbeitet und konnte am 29. Juni 2022 durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Silbernes Erzgebirge“ mit ihrem Regionalmanagement die Endfassung der LES an das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) zur Prüfung und Genehmigung übermitteln. Bestenfalls wird die Region „Silbernes Erzgebirge“ erneut zur LEADER-Region bis 2027 ernannt und kann den ländlichen Raum mit ca. 19 Mio. Euro für die folgende Förderperiode unterstützen.

Die Entwicklungsstrategie regelt für die kommende Förderperiode bis 2027, was die Entwicklungsziele der Region sind und wofür die Region ihre Fördergelder ausgeben wird. Da dieser Prozess erfahrungsgemäß einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, wurde eine Übergangsperiode für die Jahre 2021 und 2022 festgelegt. Während dieser Zeit wurden die LEADER-Gebiete mit einem bestimmten finanziellen Budget ausgestattet, welches an Projekte vergeben wurden, welche der Entwicklungsstrategie aus der vergangenen Förderperiode entsprechen.

Wilsdruff hat bisher drei Anträge eingereicht. Zum einen betrifft das die behindertengerechte Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses Braunsdorf und zum anderen die Aufwertung des Bahnhofsgeländes in Helbigsdorf. Für beide Vorhaben wurden Fördermittel gewährt. Die Arbeiten am Kleinbahnhofgelände Helbigsdorf wurden zwischenzeitlich begonnen. Für das Dorfgemeinschaftshaus Braunsdorf laufen die Ausschreibungen.

Ein weiteres Vorhaben betrifft die Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung an der Leipziger

Straße in Blankenstein. Auch hier ist vor kurzem der Förderbescheid eingegangen.

Über die Förderung „Vitale Dorfkern“ konnte für das Projekt zur behindertengerechten Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses Helbigsdorf bereits ein Förderbescheid erreicht werden. Die Maßnahme beinhaltet hauptsächlich den Anbau eines Sanitärtraktes, den Anbau einer Rampe für den Vordereingang und die Überarbeitung des Denkmalsbereiches am Dorfplatz. Die Ausschreibungen wurden durchgeführt. Im Januar 2022 haben die Arbeiten begonnen.

Bauleitplanung

Im Jahr 2022 konnten folgende Bauleitplanungen erfolgreich abgeschlossen werden:

- Bebauungsplan Nummer 34 – Erweiterung Firma Eckoldt
- Bebauungsplan Nummer 35 – Erweiterung EDEKA
- Entwicklungssatzung Oberstraße Kaufbach

Folgende Bauleitplanverfahren befinden sich im Verfahren:

- Bebauungsplan Nummer 31 – „Gewerbegebiet Hühndorfer Straße“

- Bebauungsplan Nr. 32 – Gewerbegebiet an der BAB 4
- Bebauungsplan Nummer 32 – „Weißiger Straße Kleinopitz“
- Bebauungsplan Nummer 37 – „Udolds Gut Kaufbach“
- Bebauungsplan Nummer 38 – „Erweiterung Spedition Wackler“

Windrad

2022 wurden die Arbeiten am Windrad fortgeführt. Zu Beginn des Jahres fanden noch Arbeiten zur Ertüchtigung des Turmes statt und restliche Maurer- und Dachdeckerarbeiten wurden erledigt. An der neuen Leiter wurde eine Seilsicherung angebracht, die für künftige Wartungsarbeiten die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften abdeckt. Es erfolgte eine Überarbeitung des Rotors und der Flügel. Seit Herbst laufen die Arbeiten an der Getriebeeinheit, ein langwieriges und nicht ganz einfaches Unterfangen.

Unterhaltungsarbeiten an Bachläufen

Mit rund 90 km Bachläufen als Gewässer zweiter Ordnung ist die Stadt Wilsdruff reichlich ausgestattet. Daran hängt auch ein nicht zu unterschätzender Unterhaltungsaufwand. An einigen Abschnitten sind verschiedene Arbeiten angefallen, z. B. die Beräumung der Bachsohle, die Instandsetzung von Böschungen, Baumfällungen und -rückschnitte und ähnliches. Genannte Arbeiten wurden in Grund, Herzogswalde, Kaufbach, Grumbach, Blankenstein und Limbach ausgeführt. Nicht alle Wünsche ließen sich dabei erfüllen.

Umbau und Erweiterung DGH Helbigsdorf

Im Februar begannen die Umbauarbeiten, eine seit längerem geplante Maßnahme. In einem Gebäudeanbau fand die neue behindertengerechte Toilette ihren Platz, was wiederum den Umbau der alten Anlage ermöglichte. Nach und nach werden die Dorfgemeinschaftshäuser mit behindertengerechten Zugängen versehen, wie z. B. vor einiger Zeit in Kesselsdorf. Damit verbessert sich die Erreichbarkeit der Räume für Menschen, die auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind, erheblich. In Helbigsdorf wurde dafür eine in den Hof führende Rampe errichtet. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, da auch diese Baustelle von den allgemeinen Problemen der Bauwirtschaft nicht verschont blieb, wie z. B. Lieferschwierigkeiten von diversen Baumaterialien, Ausfälle von Bauarbeiten durch Corona usw.

Beseitigung von Straßenschäden

Das umfangreiche Straßennetz der Stadt Wilsdruff erfordert logischerweise auch Unterhaltungsmaßnahmen. Größere Neubauprojekte gab es nicht, der Schwerpunkt wird sich zu-

künftig mehr in Richtung Unterhaltung verlagern. Neben der Instandsetzung von Deckschichten in Kesselsdorf und Herzogswalde sind zunehmend Risse in den Asphaltbelägen zu bekämpfen. Hier gab es Arbeiten im Grumbach, Kesselsdorf, Helbigsdorf und Limbach. Eine größere Maßnahme war die Instandsetzung der Bankettbereiche in Helbigsdorf, wo im Herbst 2022 ein erster Abschnitt ausgeführt wurde. Auch auf dem Landberg wurden Randbereiche neu befestigt. Es fallen ebenso kleinere Arbeiten an, wie die Reparatur von Straßeneinläufen und Schächten.

Straßenbau in Kesselsdorf

In der Rutowskyallee wurde das beschädigte Pflaster durch Asphalt ersetzt, eine Reparatur der Pflasterflächen hätte keinen Sinn mehr gemacht. Die Verkehrsbelegung der Straße ist einfach zu hoch für ein Betonpflaster und hat in den letzten Jahren durch weitere Bautätigkeiten an den benachbarten Grundstücken deutlich zugenommen. In der Inselallee fand eine teilweise Instandsetzung des Asphalttes und der Regenentwässerung statt.

Ein neuer Parkplatz entstand an der Rutowskyallee zwischen Straße und Regenrückhaltebecken. Damit kann die Parkplatzsituation in diesem Bereich verbessert werden. Es gibt 20 neue Stellplätze.

Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Mit den ersten Planungen zur Erweiterung der Oberschule in Wilsdruff wurde bereits 2020 begonnen und ein entsprechender Fördermittelantrag gestellt. Mit dem Zuwendungsbescheid im Dezember 2021 wurden dann die Planungen konkretisiert. Unter anderem erfolgten Abstimmungen mit dem Denkmalschutzamt und Vertretern des Stadtrates. Als Resultat daraus wurde der Bauantrag gestellt und wir haben die Baugenehmigung im Juli 2022 erhalten.



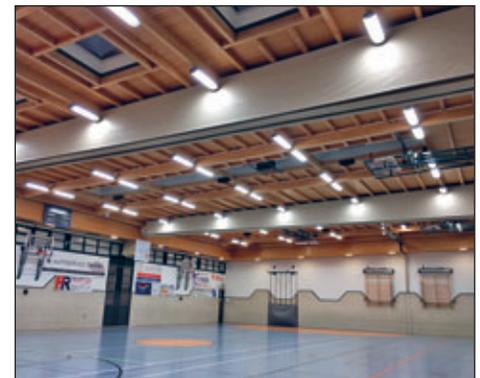
Nunmehr konnte die Genehmigungs- und Ausführungsplanung fortgeschrieben werden. Im Ergebnis davon erfolgten die ersten Ausschreibungen und die anschließenden Vergaben im Stadtrat. Somit konnte am 4. Oktober 2022 der Bau begonnen werden. Zunächst erfolgten Rückbauten im Keller des Bestandsgebäudes und die Herstellung der Unterfangung im Anbaubereich 2.

Am 25. November 2022 wurde die Bodenplatte betoniert und anschließend mit dem Stellen der Wände begonnen. Noch im Dezember 2022 konnte die Decke montiert werden.

Im Zuge der Fortschreibung der Planung sind auch die Kosten weiter gestiegen. Die Ausgangslage aus 2022 ging von einer Bausumme von ca. 2.900.000 EUR (netto) aus. Durch zusätzliche Arbeiten, nicht eingeplante notwendige und vorgeschriebene Vorgaben sowie die Kostenentwicklung in der Baubranche besonders in 2022 haben dazu geführt, dass die Kostenberechnung aus Mitte 2022 bei Baukosten von 4.235.000 EUR (netto) ausgeht. Zusätzlich werden die Planungshonorare von ca. 675.000 EUR (netto) anfallen. Nach dem aktuellen Bauablaufplan ist die Fertigstellung und damit Übergabe an die Oberschule Ende 2024 vorgeesehen.

Umrüstung LED-Beleuchtung Schulsporthallen Wilsdruff

Die Umrüstung der kompletten Beleuchtung in der Saubachtalhalle und der Turnhalle in Wilsdruff konnte mittels der Förderrichtlinie EFRE-Schulinfra – FöriEFRE mit einer 80%igen Förderung durchgeführt werden. Die Gesamtkosten der Turnhalle belaufen sich hier ca. auf 75.000 EUR. Durch die Umrüstung wird nach der Durchführung der Maßnahme ein Jahresenergiebedarf von 14.300 kWh/a erwartet. Dem gegenüber stehen aktuell 30.000 kWh/a, sodass die Reduzierung hier bei 50 % des Energiebedarfs liegt. Die Treibhausgasemissionen haben sich von 18t/a auf 4,3t/a deutlich verringert.



In der Saubachtalhalle sind die Gesamtkosten hier mit ca. 270.000 EUR angesetzt. Der erwartete Jahresenergiebedarf kann hier nach Durchführung der Maßnahme von ca. 105.000 kWh/a auf 50.000 kWh/a reduziert werden. Ebenso die Treibhausgasemissionen von 63t/a auf knapp 30t/a.

Gerade in der aktuellen Zeit sind solche Einsparungen sehr zu begrüßen und es wurden teilweise die Lichtverhältnisse verbessert, was wiederum den Schülern und einzelnen Sportler zugutekommt, da entsprechende Anforderungen erfüllt werden, um den höherklassigen Ligabetrieb zu gewährleisten.

Unterhaltungsmaßnahmen Schulen

In unseren Schulen wurden viele verschiedene Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt. Dabei erfolgen kleine Reparaturen oder Leuchtmittellieferungen bis hin zur Erneuerung von Bodenbelägen (zwei Klassenzimmer in der Oberschule) oder malermäßigen Instandsetzungen in Fluren und Klassenzimmern (Grundschule Wilsdruff und Oberhermsdorf). Zusätzlich erfolgten die regelmäßigen Wartungen bspw. der Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung oder die Prüfung der ortsveränderlichen Geräte.

Kita „Spatzennest“ in Braunsdorf – Akustikmaßnahmen

Durch die steigenden Kinderzahlen in der Einrichtung hat demzufolge auch die Lautstärke zugenommen. Um dem entgegenzuwirken wurden in den beiden Garderoben im Krippenbe-



reich Akustikplatten angebracht. Diese mindern die Geräuschkulisse deutlich und alle vor Ort können eine deutliche Verbesserung feststellen.

Kita „Sonnenschein“ Haus I – Erneuerung Heizungskessel

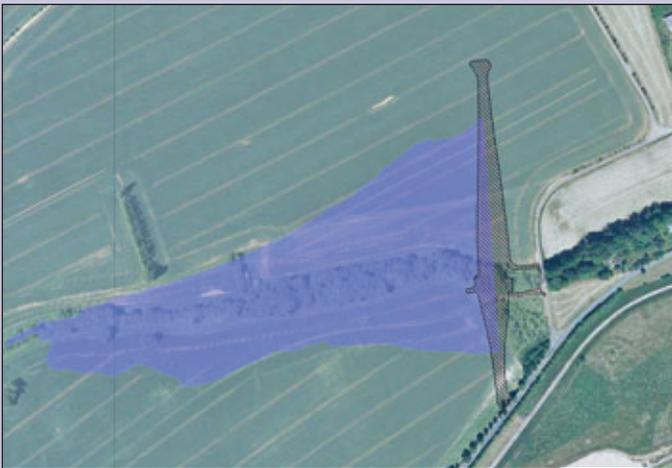
Die Heizungsanlage in der Kita „Sonnenschein“ Haus I musste nun altersbedingt ausgetauscht werden. Der Kessel war in einem nicht mehr guten Zustand und ein Ausfall hat hier gedroht. Die Sommermonate wurden hier genutzt, um diesen auszutauschen, sodass die Heizung in der Heizperiode wieder voll funktionsfähig war.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Jahresrückblick - Hochwasserschutzmaßnahmen 2022

Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb von Grumbach

Seit 25. Juli 2022 liegt die Verfahrensentscheidung der Landesdirektion Sachsen (LDS) über die Entbehrlichkeit des Planfeststellungsverfahrens vor. Aufbauend auf den Unterlagen zur Verfahrensentscheidung wurden am 29. September 2022 die Unterlagen zur Plangenehmigung bei der LDS eingereicht.



Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb von Wilsdruff

Die Planungsleistungen wurden 2022 nahezu abgeschlossen. Insbesondere die naturschutzfachlichen Gutachten Artenschutzfachbeitrag, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Fachbeitrag Wasserrah-



menrichtlinie und das umfangreiche Dokument für den UVP-Bericht (Umweltverträglichkeitsprüfung) fanden ihren Abschluss. Dafür wurden die Dokumente aktualisiert und vervollständigt. Es erfolgten die Standsicherheitsberechnungen für das Dammbauwerk und geohydraulische Modellierungen zur Abbildung der Auswirkungen eines Einstaus auf die Grundwasserverhältnisse. Weiterhin wurde die Flächeninanspruchnahme jedes betroffenen Flurstücks ermittelt. Abschließend ist nun noch der Erläuterungsbericht unter Verwendung aller Fachbeiträge zu vervollständigen und das Antragsdokument für die Beantragung eines Planfeststellungsverfahrens zu erarbeiten. Das Planungsbüro BGD ECOSAX GmbH ist mit der LDS in Abstimmung für die Einreichung der Gesamtplanungsunterlagen im Januar 2023.

Rückbau Wehr in Grumbach und Instandsetzungsmaßnahmen der HW-Entlastung

Am 24. Juni 2022 wurden der LDS die Unterlagen mit der Bitte zur Verfahrensentscheidung (Planfeststellung/Plangenehmigung) vorgelegt. Mit Schreiben vom 7. November 2022 erhielt die Stadtverwaltung den Bescheid, dass für das Vorhaben keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Es wird in nächster Zeit mit einer Verfahrensentscheidung zur Entbehrlichkeit des Planfeststellungsverfahrens gerechnet. Dafür sind noch Zustimmungen der Regenwassereinleiter in anderer Form, als bisher geschehen, nachzureichen. Parallel durften daher die Unterlagen bereits bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes zur Prüfung eingereicht werden. Dazu gab es bereits weitere Abstimmungen.



Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit

Mehrfache Führung von Straßennamen in Wilsdruff mit Ortsteilen – Abschaffung, Informationen zum Stand



Viele Anwohner, Gewerbetreibende usw. der betroffenen Straßen in unserem Gemeindegebiet würden ihre Straßennamen gern fortführen und haben dafür Argumente. Die Stadt- und Ortschaftsräte sowie andere Ideengeber und Vermittler haben sich mit den Betroffenen und vorgebrachten Argumenten intensiv auseinandergesetzt. Es waren oft keine leichten Entscheidungen. Deshalb ist es umso bemerkenswerter, dass in der freiwilligen Phase nur noch folgende Straßennamen „strittig“ sind: Herzogswalder Straße, Kesselsdorfer Straße, Schulstraße, Talblick, Talstraße, Tharandter Straße. Vom OR Braunsdorf fehlen noch Rückmeldungen zu Schulstraße und Tharandter Straße den Ortsteil Kleinopitz betreffend. Eine Umbenennung der Herzogswalder Straße und Kesselsdorfer Straße, die beide als Bundesstraße klassifiziert sind, sollte nach Entscheidung des Ortschaftsrates Grumbach nur als Ultima Ratio erfolgen. In Blankenstein gibt es eine Unterschriftensammlung für den Erhalt Dorfstraße mit Ablehnung des Straßennamens Bismarckstraße. Der Ortschaftsrat Kesselsdorf hat in seiner Sitzung am 27. September 2022 den bisherigen



Vorschlag Alte S 36 revidiert. Die (nach Zuordnung zu Am Busch) dann unbewohnte Freitaler Straße soll in „Kohlenstraße“ umbenannt werden. Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Kesselsdorf vom 24. Oktober 2022 war zu erfahren, dass im Ringen um den Straßennamen Talblick aller Voraussicht nach Einigung mit Braunsdorf erzielt wurde. Die Braunsdorfer würden ihren Talblick in „Alter Talblick“ umbenennen und somit könnte der Talblick in Kesselsdorf erhalten bleiben.

Der Ortschaftsrat Helbigsdorf/Blankenstein hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2022 nochmals bekräftigt, dass er an seinem Vorschlag zur Umbenennung der Dorfstraße Blankenstein in Bismarckstraße festhält. Eine Umbenennung der Talstraße und Herzogswalder Straße in Helbigsdorf erscheint ihm wegen der Anzahl der Anwohner unverhältnismäßig.

Weiterführende Entscheidungen dazu hat es bisher nicht gegeben. Für Straßennamen, wo es in der freiwilligen Phase keine Einigung gibt, soll durch den Stadtrat eine Entscheidung im Einzelfall (anhand von Kriterien) getroffen werden. Selbstverständlich muss der Stadtrat unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit die für die Umbenennung sprechenden Gründe gegen das Interesse der Betroffenen an der Beibehaltung des bisherigen Straßennamens abwägen.

Im Umbenennungsprozess ist die Verwaltung hinsichtlich der mehrfach vorgebrachten Argumente, dass es keine Probleme bei der Zustellung gäbe, in Kontakt mit der Deutschen Post AG geblieben. Die Deutsche Post AG hat am 16. September 2022 wie folgt Stellung genommen: „Voraussetzung für die laufzeitgerechte Auslieferung eines Briefes oder Paketes ist die Eindeutigkeit der Anschrift. Ist diese Eindeutigkeit infolge mehrfach vorkommender Straßennamen nicht gegeben, sind Verzögerungen und Zustellungsprobleme nicht auszuschließen.“



Die hilfsweise Verwendung des Ortsteilnamens in der Postanschrift als Unterscheidungskriterium bei gleichnamigen Straßen wäre zwar eine theoretische Möglichkeit, die Adressdaten genauer zu gestalten und zu verbessern. Praktisch ist dies jedoch kein Argument, weil die Ortsteilangabe von den jeweiligen Absendern nicht verwendet wird. Gerade bei Großversendern (z. B. Versicherungen, Mobilfunkunternehmen, Internetversendern) stößt die Angabe von Ortsteilen in der Anschrift auf sehr geringe Akzeptanz – wohl weil die Ortsteile in den Adressdatenbeständen zumeist nicht als eigenes Datenbankfeld hinterlegt sind. Diese Unternehmen verlassen sich einfach darauf, dass die Straßennamen innerhalb einer Stadt oder Gemeinde eindeutig sind. Auch Privatpersonen, die Briefe oder Pakete verschicken, halten die Angabe des Ortsteils auf der Sendung – die zusätzliche Mühe macht nicht für erforderlich und lassen sie deshalb weg. Auch sie vertrauen darauf, dass mit Angabe der Straße + Hausnummer sowie Postleitzahl und Ort der Empfänger zweifelsfrei identifizierbar ist.

Wir hoffen, mit den obenstehenden Ausführungen verdeutlicht zu haben, welche große Bedeutung für uns die Straßenumbenennungen im Zuge der Eingemeindungen und somit eindeutige Zuordnungen haben.“

Zudem wurde die für den Notruf 112 zuständige Integrierte Regionalleitstelle Dresden um Stellungnahme gebeten. Diese liegt der Verwaltung seit dem 30. November 2022 vor: „In unserem Zuständigkeitsbereich in den Gebietskörperschaften Stadt Dresden, Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge und Landkreis Meißen leben mehr als 1,1 Mio. Einwohner. Hilfesuchen über die Notrufnummer stellen i.d.R. ungewohnte Ereignisse dar, die häufig mit Stresssituationen verbunden sind. Wir haben dafür sehr gut ausgebildetes Personal, um den Hilfesuchenden in ihren Notsituationen so schnell wie möglich die benötigten und geeigneten Rettungsmittel und weitere Hilfe zukommen zu las-

Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit

sen. Dabei gibt es aber auch Notfälle (Reanimationen, schwere Unfälle mit Personenschäden, usw.), die gerade auf der Seite der Anrufer ungewohnt sind und eine hohe psychische Belastung darstellen. Ungewollt fehlerhafte Angaben können dabei zu unnötigen Verzögerungen führen. Gerade die zweifelsfreie und eindeutige Ermittlung des Einsatzortes aus den Angaben der Hilfeersuchenden ist essentiell wichtig, um Verzögerungen bei der Anfahrt zum Notfallort zu vermeiden. Dabei stellen Dopplungen in Adressangaben (Straßenbezeichnung, Hausnummer und Postleitzahl) ein Potenzial dar, welches wir ausschließen wollen. Um die Fehlerquellen von Anfang an auszuschließen,

sind wir bemüht, diese zusammen mit den Kommunen zu beseitigen. Es ist auch nicht immer davon auszugehen, dass der Anrufer oder die Anruferin ortskundig sind und den korrekten Ortsteil, der ja die einzige Unterscheidung darstellt, benennen können. Zu beachten ist, dass auch Kinder, Besucher, Verwandte etc. zu den Anrufern gehören. Auch die Ansage „... beim letzten Notruf hat es ja funktioniert.“ ist erfreulich und richtig, aber beim nächsten Notruf könnte es anders verlaufen.“

Daher hofft die Verwaltung weiterhin auf Akzeptanz und Unterstützung im Prozess, damit die Umbenennungen vollzogen werden können.



Stadt- und Vereinshaus

Jahresrückblick – Stadt- und Vereinshaus 2022

Endlich durfte das Objekt wieder zum Feiern genutzt werden. Zwei Jahre nach Corona hat sich im Frühjahr alles normalisiert und es wurden viele Feiern nachgeholt. Es gab kaum ein Wochenende an dem der Kleinbahnhof leer stand. Selbst unter der Woche gab es einige Veranstaltungen. Darunter eine Buchlesung der „Mörderischen Schwestern“, Firmentagungen und -feiern, Puppentheater, Gartenversammlungen und Verkaufsmärkte privater Personen. Zudem finden noch Trainings- und Übungsabende der ansässigen zwölf Vereine statt.

61 Veranstaltungen unterschiedlichster Art wurden durchgeführt. Die Wochenenden wurden für 14 Geburtstagsfeiern, 2 Hochzeiten, 3 Jugendweihen- und Konfirmationsfeiern, 3 Schuleinführungen und für Konzerte der Musikschule, Workshops des Feuerwehrblasorchesters, Ausstellungen des Modellbahnclubs genutzt. Auch die Volkshochschule gab wieder Kurse für



Englisch, Aquarellmalerei sowie Hilfestellung für die Smartphone Nutzung. Auch für 2023 ist der Kalender schon mit Terminen für private und öffentliche Anlässe gut ausgebucht.

Eckdaten

- Geburtstagsfeiern: 14
- Hochzeitsfeiern: 2
- Firmenfeiern, Tagungen und öffentliche Veranstaltungen: 34
- Konfirmationen/Schuleinführungen: 6
- Kurse in den Schulungsräumen: 5

Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses

SG Motor Wilsdruff Abt. Billard, „Wilsdruffer Stecher“, Musikschulverein, Fototreff Conzoom, Modellbahnclub Triebischtal, Wilandes Chor, Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, Tanzteam Wilsdruff, Fit für Wilsdruff – Susi Thomalla, Black Devils, Gesundheitssport - Jochen Zenker, IG Verkehrsgeschichte, historische Feuerwehrausstellung, KC Wilsdruff

Nicht ansässige Vereine des Stadt- und Vereinshauses:

Volkshochschule, Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V.

Sporthallen

Jahresrückblick – Saubachtalhalle, Sporthalle Gymnasium, Turnhalle Grundschule Wilsdruff 2022

Im Jahr 2022 wurde in den Turnhallen wieder durchgestartet. Von 07:00 bis 14:00 Uhr gibt es den Sportunterricht der Schulen. Dann schließen sich die GTA-Veranstaltungen an. Dies sind sportliche Aktivitäten in verschiedenen Sportarten als Ganztagesangebote. Ab 16:30 Uhr nehmen dann die Vereinssportler die Hallen ein. Tanzteam Wilsdruff, SG Motor Wilsdruff und die Harthaer Handballer nutzen die Hallen in den Abendstunden. An den Wochenenden finden dann Punktspiele, regionale und überregionale Meisterschaften statt. So findet im September im Tischten-

nis das Ranglistenturnier 1, TOP 16 statt. In den Wintermonaten werden die Landesmeister in den Seniorenaltersklassen im Hallenfußball ermittelt. Im Tischtennis gab es die ersten Bundesligaspiele zu sehen, die unserer Tischtennisdamenmannschaft in der 3. Liga Süd. 2022 fand auch das Blasmusikfest wieder statt. Ein buntes Programm über das Jahr verteilt und für 2023 sind schon wieder einige Veranstaltungen gebucht.

Mario Gnannt, Hallenwart

Jahresrückblick – Abwasserzweckverband Wilde Sau (AZV) 2022

Rekonstruktion Pumpwerk Kleinopitz Weißiger Straße

Bei dem Pumpwerk in Kleinopitz auf der Weißiger Straße handelt es sich um ein Schachtpumpwerk mit Doppelpumpstation. Bei der Maßnahme wurde der Schachtdeckel gewechselt, die Pumpen und Rohrleitungen erneuert und die Schaltanlage getauscht. Aufgrund massiver Probleme bei der Materialbeschaffung kam es hier zu Verzögerungen. Die Baukosten beliefen sich auf rund 63.000 Euro. Nach Inbetriebnahme im September 2022 fließen nun die gesammelten Überläufe der Kleinkläranlagen geordnet der Kanalisation auf der Schulstraße zu.



Pumpwerk Kleinopitz/Bereich Dorfgemeinschaftshaus

Das Schmutzwasserpumpwerk ist Ende November 2022 in Betrieb gegangen. Das errichtete Schachtpumpwerk inklusive Nutrioxanlage auf dem Grundstück des Dorfgemeinschaftshauses erschließt zunächst den Nordteil von Kleinopitz.



Gesamtreakonstruktion des Hauptpumpwerkes „An der Mühle“ in Grumbach

Aufgrund des großen angeschlossenen Einzugsgebietes im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ besitzt das Hauptpumpwerk eine herausgehobene Bedeutung. Um die Entwässerungsaufgabe des Pumpwerkes sicher zu stellen, waren gesamtseitliche Ertüchtigungs- und Rekonstruktionsaufgaben am Pumpwerk notwendig. Es erfolgte der Einbau neuer Maschinen- und EMSR-Technik. Des Weiteren wurden Sanierungsarbeiten am Rohbau ausgeführt.



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** ist Nadine Frenzel, Telefon: 035204 463-110 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung Wilsdruff, Foto Kahle, FFW, Chemnitzer FC, A. Marienfeldt, Ch. Oertel, F. Grunze, Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. - BDS -, Heimatmuseum, St. Klingbeil • **Auflage:** Der Jahresrückblick wird mit einer Auflage von 5.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte

Jahresrückblick - Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte 2022



Im April wurden im Rittergut Limbach die Konzeptionen und Betreibermodelle für den Betrieb des Freilichtmuseums vorgestellt. Aufbauend auf die Machbarkeitsstudie von 2018 wurden sie vom Kulturbüro Insel und Meile in den letzten beiden Jahren erstellt. Im Fokus stand Limbach mit seiner Stiftung Leben und Arbeit im Rittergut als möglicher Ort, welcher durch viele Standortvorteile besticht. Die bestehende Infrastruktur, wie Erreichbarkeit, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten, fallen dabei genauso ins Gewicht, wie die Nähe der Stiftungsgrundsätze zu den Themen eines Freilichtmuseums.

Es wurde diskutiert, dass über den regulären Museumsbetrieb hinaus ein sogenannter „Dritter Ort“ geschaffen werden soll. Ein Ort, der nicht nur touristische Besucher anzieht, sondern einen entscheidenden Mehrwert für die Bewohner der Region bringen soll, ein Treffpunkt für Freizeit und Vereinsarbeit, ein außerschulischer Lernort, ein regionales Kultur-Zentrum für den ländlichen Raum. Die enge Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum Wilsdruff und dem Nationalen Geopark stand dabei von Anfang an auf dem Plan. Auf diese Weise kann die erlebbar gemachte Geschichte des Wilsdruffer Landes zur Zukunft für Sachsens Mitte werden.

Der Abschlussbericht wurde Wilsdruffs Bürgermeister Ralf Rother und dem Landrat Michael

Geisler übergeben. Ein umfassender Maßnahmen-Plan gibt detailliert die nächsten Schritte vor, die zu gehen sind. Entscheidend wird dabei sein, das Bekenntnis des Freistaates zu bekommen, diesen Weg auf Dauer zu unterstützen.

Im Oktober sicherte der Verein Baukultur, als Förderverein für das Freilichtmuseum, ein weiteres historisch wertvolles Gebäude. Auch wenn nach wie vor vieles ungeklärt ist und die Verhandlungen mit dem Freistaat zäh und langwierig sind, warten die vom Verfall bedrohten Gebäude nicht auf uns, sodass auch in diesem Fall schnelles ehrenamtliches Handeln nötig war. Konkret handelt es sich um ein historisches Fachwerkhhaus, welches einst prominent im Zentrum Altenbergs stand, nun aber von Verfall und Abriss bedroht war.

Durch Dendrochronologie konnte das Erbauungsjahr auf 1692 datiert werden. 330 Jahre, das sind ca. 15 Generationen, die gute und sicherlich auch viele schlechte Zeiten in diesem

Haus verlebt haben, Kriege und Hungersnöte, aufstrebenden und absterbenden Bergbau, Fürsten, Könige und Präsidenten, Geburten und Todesfälle.

Der geordnete Rückbau und die fachgerechte Einlagerung erforderte drei Wochen harte Arbeit vor Ort sowie eine umfangreiche Vor- und Nachbearbeitung. Weil eine kleine Förderung der Denkmalbehörde lediglich die anfallenden Transport- und Entsorgungskosten zu decken vermochte, wurde die Arbeit von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich ausgeführt. Sie hoffen nun auf eine langfristige Perspektive für das historische Gebäude in einem Freilichtmuseum für Sachsens Mitte.

Mehr Informationen zum Projekt und alle Neuigkeiten sind hier erhältlich:

- Internetseite: www.sachsens-mitte.de
- facebook: Baukultur in Sachsens Mitte
- instagram: freilicht_museum



Kindergartenverein Wilsdruff e. V.**Jahresrückblick – Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 2022**

Der Kindergartenverein Wilsdruff e. V. konnte im Jahr 2022 mit Stolz bereits auf sein 27-jähriges Bestehen zurückblicken. Nachdem die Jahre 2020 und 2021 geprägt waren von Corona und den damit verbundenen Einschränkungen und Restriktionen konnten die Kindereinrichtungen im Jahr 2022 ein Stück weit wieder zur Normalität zurückkehren. Doch nach der Pandemie beschäftigten uns wie alle Menschen der Ukrainekrieg, Preissteigerungen und die Energiekrise. Diese Themen werden in den Familien diskutiert und besprochen und wirken sich natürlich auch auf die Kinderseelen aus. Damit ergibt sich ein ganz neues Arbeitsfeld, um Ängste abzubauen und den Kindern dennoch eine möglichst unbeschwerte Zeit in unseren Kindereinrichtungen zu ermöglichen.

Während der ordentlichen Mitgliederversammlung im November 2022 wurde turnusmäßig ein neuer Vorstand des Kindergartenvereins gewählt. Dabei wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder (Steffen Pesth, Petra Schott, Patrick Goldschmidt und Karla Horn) in ihren Ämtern bestätigt. Gleiches gilt auch für die Wiederwahl der Kassenprüfer Marlis Damm und Margitta Hoffmann. Wir möchten uns alle an dieser Stelle für das erneut entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Nachfolgend geben die Kindereinrichtungen in Trägerschaft des Kindergartenvereins aus eigener Sicht einen Rückblick auf „ihr“ Jahr 2022.

 Kita „Am Schlossberg“ Blankenstein

Der Jahresrückblick muss schon wieder her, ach, das ist doch gar nicht schwer. Im Januar fing alles an, da war der Start der Zertifizierung zu den Waldkönnern dran. Wind und Wetter verschaffte uns keinen Halt, wir gingen regel-



mäßig in den Wald. Mit Waldmaterialien kennen wir uns aus, fertigten gleich ein „Waldbingo“ draus. Im Februar hörten wir es schwatzen, da beschäftigten wir uns mit dem Projekt „Die drei Spatzen“. Wir spielten Theater und modellierten, die Zuschauer applaudierten. Auch feierten wir Fasching in Saus und Braus, mit Käfern, Bienen und der Maus. Im März suchten wir fleißige Eltern für einen Arbeitseinsatz in unserem Kitagarten, prompt kam Hilfe und wir mussten nicht lange warten. Säubern und Spielgeräte streichen, alte Hochbeete mussten weichen. Im April sollte Sport und Bewegung sein, dazu luden wir uns Frau Theil zum Flizzy Sportabzeichen ein. Nur das Allerbeste kam zum Osterfeste. Osterspaziergang zu Dachsel's und Käsler's für Groß und Klein, dabei suchten wir die Ostereier, das war fein.



In unserem Garten war noch ein neues Kräuterbeet dran, dafür bot Frau Hausdorf sofort Hilfe an. Alle halfen mit, fleißig, stark und pflanzten neue Kräuter für Tee, Salze und Quark. Eine meine Miste, es zappelte in der Kiste. Bei Wind, Regen und Sturm, konnten wir beobachten, den Regenwurm. Höllisch groß und schwer brachte uns Herr Scholz eine Beobachtungskiste her. Im Wonnemonat Mai riefen wir alles zum Thema Frühling herbei. Ein kleines Programm führten wir auf beim Rentnerkaffee im Dorfgemeinschaftshaus und erhielten dafür großen Applaus. Der pädagogische Tag für die Erzieherinnen war ein Erlebnis mit allen Sinnen. Verschiedenste Aufgaben zum Thema Wald ließ den ein oder anderen nicht kalt. Ein Boot bauen, tauglich für den See, ach herrje. Weiterhin stand auf dem Plan, das Thema Löwenzahn. Wir fertigten Honig aus den Blüten, das sei gesund, sagen die alten Mythen. Ein absolutes Highlight war der Ausflug auf den Abenteuer-spielplatz nach Grillenburg. Mit dem Bus im Wendepunkt Blankenstein holte uns ab, Herr Wetzig, das war vielleicht fetzig. Im Juni stand der Kindertag im Kalender an, Dosen werfen, Kinderschminken, Traumfänger kreieren, Zuckerwatte und Kinderbowle, das volle Programm. Die Vorschulkinder übten ganz cool ih-

ren Weg zur Schule. Auch trafen sie sich in Mohorn mit andern, Viertklässlern zum Wandern. Der Juli eilte heran, war doch schon wieder das Zuckertütenfest der Großen dran. Zahlen, Spinnen, Hexenschmaus, zauberten das beste Fest daraus. Hexe Gundula und Hexe Elfriede, mit ihren Hexenbesen, trieben an unserer Waldhütte ihr Unwesen. Eine Werkgarage wünschten wir uns schon lange, die Aushubarbeiten waren im vollen Gange. Auf den Acker rückten Schaufel und Bagger. 1,2,3 eilte schon das Richtfest herbei. Die Kinder hatten große Lust auf ein Indianerfest im August. Herr Luckau kam mit seiner Trommel und wir gestalteten Indianerschmuck mit Bommel. Kopfschmuck und Perlen wie ein Hippie, im Garten stand ein Tipi. Mit Taxi Glathe auf der Straße, fuhren wir in den Lokschuppen Mohorn zur Kinovorstellung „Peter Hase“. Das Projekt im September gemeinsam erheben, mit allen Sinnen die Jahreszeiten erleben.

Dazu Stationsbetrieb beim Elternnachmittag mit Kuchen und Kaffee bereitete allen sehr viel Spaß olè. Herr Bessert lud uns Groß und Klein in die Kirche zum Erntedankfest ein. Auch Herr Leonhardt bekommt einen riesigen Applaus, denn er holte uns zum jährlichen Puppentheater in sein Autohaus. Früchte, Ernte und Blatt war Thema bei der Raupe Nimmersatt. Im Oktober, ach wie fein, sendeten wir unsere Unterlagen mit den Aktivitäten für die Zertifizierung zu den Waldkönnern ein. Unsere Werkgarage wird nun bestückt mit Werkzeug, Materialien, Holz, die Kinder waren entzückt. Ohne viel Geleier ging es im November auf zur Zahnarztpraxis Dr. Mayer. Dabei ein absolutes Muss wurde gleich geübt, die Fahrt mit dem Bus. Weiter ging es mit Licht und Laterne zum Lampionumzug in die Ferne. Mit Begleitung der FFW Wilsdruff „Ortsfeuerwehr Blankenstein“ oh wie war das fein. Blaulicht und Tatütata, lies Strahlen alle Kinderaugen ja. Die Vorbereitungen im Dezember für unseren Wichtelmarkt liefen, sorgten für Höhen, aber manchmal auch für Schniefen. Oh, es riecht gut, oh es riecht fein, wir backten allerhand kleine Leckereien. Angefangen beizeiten, packten wir viele kleine Heimlichkeiten. So ist das nun einmal jedes Jahr, unsere Mühen wurden belohnt, na klar. Das Jahr endete mit Adventssingen und Feier, mit dem Blankensteiner Wichtelmarkt und der Kinderweihnachtsfeier. Und jetzt kommt, was kommen muss, jetzt ist Schluss. Das Jahr 2023 kann beginnen, mit neuem Elan und allen Sinnen!

Das Team der Kita „Am Schlossberg“

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

📌 Kita „Spatzennest“ Braunsdorf

Zu Beginn des Jahres 2022 galt in unserer Einrichtung für wenige Wochen noch ein eingeschränkter Regelbetrieb, sodass unsere Gruppen keine gemeinsamen Aktivitäten erleben konnten und beispielsweise Fasching in jeder Gruppe für sich gefeiert wurde. Im März konnten wir dann alle zurück in den regulären Betrieb wechseln und unseren Kita-Alltag endlich wieder ganz normal gestalten. Nach zwei Corona-Jahren war das aber gar nicht so einfach. „Wie hatten wir das denn alles vor Corona gehandhabt?“, „Warum sitzen so viele Gruppenregeln nicht mehr?“ oder „Wie lief ein Kuchenbasar ab?“ Es brauchte Zeit, um an die vorher gewohnten Abläufe wieder anzuknüpfen und dieser Prozess hält nach wie vor an. Unabhängig davon war unser Kita-Jahr 2022 voller schöner Erlebnisse. So besuchten uns beispielsweise im Mai „Meister Klecks und Spaßmimir“, die in diesem Jahr endlich wieder vor allen Kindern auftreten durften. Das war ein Spaß und das Gelächter aus dem Sportraum war überall im ganzen Haus zu hören. In den Sommerferien jagte in jeder Woche ein Highlight das Nächste. Wir durften uns über die erneute Re-Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher freuen.



Ebenso in Erinnerung ist uns die Märchenwoche geblieben, in der das Team die Geschichte von Hänsel und Gretel im Garten aufführte und dies eine große Freude für Groß und Klein darstellte. Auch das bestellte Eismobil wurde von unseren Kindern voller Begeisterung gestürmt. Extra für uns wurde das leckere Softeis hergestellt und das Eismobil fuhr direkt bis vor die Kita-Tür. Die sommerlichen Temperaturen hielten in diesem Jahr lange aus und zogen sich bis in den Herbst hinein. Es war also ein fließender Wechsel von erfrischendem Eis bis zur wärmenden Kürbissuppe in unseren Ernte-Dank-Wochen. In allen Gruppen wurden die vielen Gaben des Herbstes verkocht, die wir von unseren Eltern reichlich erhalten haben. Ein ganz großes Dankeschön für diese Unterstützung. In der vorweihnachtlichen Zeit war emsiges Treiben zu beobachten. Es wurde in jeder Gruppe fleißig gebacken, die Weihnachtsgeschenke für die Eltern wurden gestaltet und zusätzlich entstanden ganz viele verschiedenartige Basteleien,



welche auf unserem Weihnachtsstand zum Verkauf angeboten worden. Der Geheimitipp schlechthin zur Besorgung der Weihnachtsgeschenke für Omas und Opas. Und selbst die Weihnachtstour von Radio MDR machte in Braunsdorf halt. Der Besuch vom Weihnachtsmann durfte natürlich in den letzten Tagen vor Weihnachten nicht fehlen. Die Aufregung und Freude zugleich waren groß, als der bärtige alte Mann in die Gruppen kam und seine Geschenke verteilte.

Vielen Dank an unsere Eltern, den Elternrat, unseren Einrichtungsträger und an die Stadt Wilsdruff für die Unterstützung in jeglicher Form. Das gesamte Team der Kita „Spatzennest“ wünscht allen Familien einen guten Start ins neue Jahr 2023.

Ines Clauß
Leiterin Kita „Spatzennest“

📌 Kita „Natur-Kinderland“ Haus 1 und 2 Grumbach

„Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ – wir waren dabei!

Nachdem wir den Aufruf für diese Aktion gelesen hatten, stand für die Kleeblätter fest – hier machen wir mit. Das Ausfüllen der Unterlagen war sehr umfangreich. Es musste schon im Vorfeld ein Platz für die Bäumchen gefunden werden und dies musste mit Luftaufnahmen dokumentiert werden. Als alles ausgefüllt war, gingen die Unterlagen per Mail an den Deutschen Verband für Landschaftspflege-Landesverband Sachsen e. V. zurück. Anfang März hatte das Warten ein Ende und wir bekamen die Zusage für die Patenschaft zweier Apfelbäume.



„Der Natur auf der Spur“ war das Motto für unser AOK-Projekt. Dazu rief die AOK Sachsen auf. Alle Gruppen beschäftigten sich im Vorfeld mit vielen verschiedenen Themen. Es wurde experimentiert, Ausflüge unternommen, kreative Dinge gestaltet und viele tolle Mitmachideen für unser Fest entwickelt. Ein Sommerfest sollte der Abschluss dieses Projektes sein. Hier wurde den Eltern vorgestellt, was die Kinder in der gesamten Zeit zu diesem Thema erarbeitet hatten. Dies war eine gute Gelegenheit, alles für den Projektabschluss zu dokumentieren. Nach der Einreichung aller geforderten Unterlagen bei der AOK Plus, hieß es wieder warten. Schließlich nahmen an diesem Projekt mehr als 200 Kindereinrichtungen teil. Riesengroß war dann die Freude, als der Anruf kam, dass unsere Einrichtung nicht nur eine unter den Besten, sondern DIE eine Einrichtung ist, die tatsächlich gewonnen hat. Groß und Klein waren außer sich vor Freude über diese tolle Neuigkeit im Natur-Kinderland. Die AOK Plus wird uns in naher Zukunft mit dem 1. Preis überraschen.

Auch auf unserem Spielplatz, den wir für die Kindergartenkinder des Hauses 2 neu gestaltet haben, ist viel geschehen. Die Klettergerüste wurden vom Krippenspielplatz auf den Kindertagesplatz versetzt. Dies geschah alles mit Hilfe unserer Hausmeister. Es wurden zwei neue Sandkästen gebaut und unser Gartenhäuschen konnte auch in diesem Jahr noch aufgebaut und eingeweiht werden. Die Kinder fühlen sich auf ihrem eigenen „Reich“ jeden Tag aufs Neue wohl.

Das Team aus dem Natur-Kinderland Grumbach



Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

**Kita „Landbergwichtel“ Herzogswalde
Hurra – wir haben es geschafft!**

2022 stand ganz im Sinne der Zertifizierung unserer Einrichtung zur Kneipp-Kita. Vorangegangen war die Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter zum „Kneipp-Gesundheits-erzieher SKA“, um die nötigen Kenntnisse und die Sicherheit in Umsetzung und Anwendung der Kneippschen Gesundheitslehre zu erlangen. Die fünf Kneippschen Elemente haben ihren festen Platz in der Konzeption gefunden und werden spielerisch und altersentsprechend in den Krippenalltag integriert. Die Krippenkinder stehen allem Neuen neugierig, unvoreingenommen und aufgeschlossen gegenüber und lassen sich durch unsere Vorbildwirkung und die täglichen Angebote zum Mit- und Nachmachen animieren. Sie lernen ihren Körper zu spüren und entdecken, was ihnen guttut und einen positiven Einfluss auf ihr Wohlbefinden hat. Alle Aktivitäten, ob täglich im Tageslauf oder als geplante Höhepunkte im Krippenleben lassen sich einer Säule der Kneippschen Gesundheitslehre zuordnen.



April diesen Jahres feierten wir gemeinsam mit Kindern, Eltern, unserem Träger und den Funktionären des Kneipp-Bundes die offizielle Zertifizierung mit einem wunderschönen Gartenfest. In den Sommerferien unternahmen wir viele gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung und unsere Landbergwichtel lernten unser schönes Dorf besser kennen. So besuchten wir die Herzogswalder Feuerwehr, wanderten zum neuen Spielplatz „An der Aue, zum Jagdschloss Herzogswalde und zum Spielplatz am Golfplatz. Ein weiterer Höhepunkt war auch das Sommerfest in unserem Krippengarten gemeinsam mit den Bewohnern des Rosengartens. Das Kinderfest zum Bockbieranstich am Golfclub im Herbst hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Endlich durfte 2022 auch unser geliebter Wichtelmarkt wieder stattfinden. Mit großem Aufwand und viel Liebe zum Detail wurde er vorbereitet und lud Gäste aus dem Ort und der näheren Umgebung zum vorweihnachtlichen Bummel ein. In der Adventszeit erfreuten wir uns am Puppentheater zu Nikolaus, an der gemeinsamen Weihnachtsbäckerei mit den Omis und Opis im Rosengarten und am Besuch des Weihnachtsmannes zu unserer Kinderweihnachtsfeier. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Wir wünschen ganz viel Gesundheit und senden Kneippsche Grüße aus der Kneipp-Kinderkrippe „Landbergwichtel“ in Herzogswalde.

Kita „Am Heidelberg“ Mohorn

Nach entbehrungsreichen Jahren blicken wir endlich wieder auf ein Jahr voller Höhepunkte in der Gemeinschaft zurück. Wir haben bei so manchem Ereignis gespürt, dass die Familien dankbar sind, Besonderheiten wieder gemeinsam erleben zu dürfen. Wir starteten in den Winterferien mit unserer ersten (zweitägigen) Winterolympiade. Mangels Schnee und Geld selbigen künstlich herzustellen, verlagerten wir die Durchführung kurzerhand in die Turnhalle. Mit Spannung, Spaß, Mut und Ausdauer erlangte jeder am Ende strahlend seine Urkunde. Den Fasching im März konnten wir zwar noch nicht wieder alle gemeinsam, dafür aber alle in der Kita feiern. Und zumindest bei den Polonaisen durchs Haus konnte jedes Kind gesehen

werden. Zu Ostern konnten wir dann schon alle zusammen gespannt dem Puppentheater vom Häschen Stummelschwanz folgen. Für die Vorschulkinder war in diesem Jahr auch die Polizei wieder im Haus und erzählte und zeigte den Ältesten, wie sie sicher zur Schule und nach Hause kommen. Ebenso konnte Herr Jurowiec von der Feuerwehr viel zum Brandschutz berichten. Auch am Vorschulsportfest im Stadion des Friedens im Mai konnten unsere 25 Großen endlich wieder zeigen, was sie können. Diese Veranstaltung begeistert jährlich alle Beteiligten und wird vom Kreissportbund stets überragend organisiert.

Gleich am Tag danach ging es mit 45 Fünf- und Sechsjährigen per Bus und Bahn zum großen Wandertag nach Dresden in den Zoo. Die Führungen mit den Zooscouts sind immer wieder sehr spannend und lehrreich. Mit der tatkräftigen Unterstützung einiger Eltern ist es für die Mittelgruppen- und Vorschulkinder wieder ein besonderer Höhepunkt im Kitaalltag gewesen. Am 24. Juni feierten wir mit wirklich vielen Gästen unser märchenhaftes Sommer- und Zuckertütenfest. Die Turnhalle war – kurzerhand aufgrund des Wetters für das Programm dekoriert und aufgestuhlt – praktisch ausverkauft bis auf den letzten Platz. Als im Anschluss der Regen nachließ und schließlich ganz aufhörte, stand unserem kurzweiligen und ausgelassenen Fest nichts mehr im Wege. Kurz vor den Sommerferien kamen die Kita-Kids noch in den Genuss zum Abschluss des Märchenprojektes das Stück „Dornröschen“ zu verfolgen, aufgeführt von den Mitarbeiterinnen „Am Heidelberg“. Nach unserer traditionellen Erntefestwoche Ende September mit selbstgemachter Kartoffelsuppe und Apfelsaft, folgte Mitte August nunmehr zum zweiten Mal (ursprünglich eine der Corona-Ideen) das Kürbisleuchten am Heidelberg. Letztes Jahr noch nicht möglich, trafen wir uns dieses Jahr zum Sternen-Lampion-Lauf mit dem Ziel der leuchtenden Kürbisse an der Kita. Wir waren von der Teilnehmerzahl auch hier überwältigt.



Im Frühjahr pflanzten wir zwei Apfelbäume in unseren Krippengarten, die Weidenhütte wurde erneuert und ein Sinnespfad angelegt. Die Kräuterbeete wurden gemeinsam gepflegt und die Ernte fand in der Krippenküche Verwendung.

Am 1. April feierten wir Landbergwichtel bereits unseren 5. Geburtstag. Ganz besonders stolz sind wir, dass es uns in diesem Jubiläumsjahr gelungen ist, die Zertifizierung zur Kneipp-Kita zu erlangen. Nach bestandener Prüfung im



Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Am 18. November nahmen wir nach der zweijährigen Pause wieder am bundesweiten Vorlesefest teil und wurden hier beispielsweise von der Bücherei in Wilsdruff unterstützt. Auch am Samstag vor dem 1. Advent gab es wieder den traditionellen Pyramidenanschub in Grund, für welchen unsere Vorschüler direkt nach den Herbstferien beginnen, intensiv für das Programm zu üben. So klingen die Weihnachtslieder und Gedichte schon weit vor der Adventszeit durch unser Haus. So richtig weihnachtlich war es dann spätestens zum Weihnachtssingen einen Tag nach Nikolaus, zu dem wieder alle anwesenden Familien mit uns Weihnachtslieder singend, Punsch und Glühwein trinkend, Süßes naschend und Bratwurst kauend, die Weihnachtszeit genossen. Und natürlich durfte auch in der Kita der Weihnachtsmann nicht fehlen.

Das Team der Kita „Heidelberg“ Mohorn

Kita „Gänseblümchen“ Wilsdruff

Es war so vieles los und doch nichts dabei, was wir nicht geschafft haben. Da gab es so viel Neues aber auch so viel Vertrautes. Und war es auch immer mal anders, so blieb doch alles beim gewohnten Alten. Das Jahr 2022 gab uns nach den ersten kalten Wintermonaten und der damit verbundenen Corona-Zeit mehr und mehr ein Stückchen Normalität in unseren Alltag zurück und somit auch in unser Krippenhaus. Wir konnten wieder alle gemeinsam im Garten spielen, jedem ohne Maske begegnen und endlich auch Feste veranstalten. Dies nutzten alle Krippengruppen sogleich für freudige Elternnachmittage bei Kaffee und Kuchen. Dabei konnten sich alle Eltern endlich kennenlernen und untereinander austauschen. Zu Ostern organisierten wir das erste Mal einen Basar im Gänseblümchen. Dort gab es selbst gestaltete und gebastelte Dinge von allen Krippenkindern sowie einige Sachen, welche Eltern dafür hergestellt hatten.



So gab es angemalte Ostereier, gebackene Osterhasen oder gehäkelte Anhänger für den Osterstrauch. Von unseren Eltern, aber auch Omas und Verwandten wurde dies begeistert angenommen. Eines unserer Jahreshighlights war jedoch sicher der Besuch der Wilsdruffer



Feuerwehr während unserer Ferienspiele. Dabei erklärten und zeigten echte Feuerwehrmänner den Kindern alles am großen Feuerwehrauto und jeder durfte sogar mal einsteigen. Wer ganz mutig war, hat sich ans Lenkrad gesetzt und von dort aus allen anderen zugewunken. Kein Jahr ist wie das andere und doch bleiben vom Jahr 2022 die Erinnerungen an einen sehr warmen und trockenen Sommer sowie lachende Kindergesichter im Garten beim Baden. Diese lachenden Gesichter sind für uns mindestens ein Grund, freudig und zuversichtlich ins Jahr 2023 zu schauen.

Das Team der Krippe „Gänseblümchen“

Kita „Sonnenschein Haus 1“ Wilsdruff

In den Vorschulgruppen begann das Jahr mit vielfältigen Angeboten zur Brandschutzerziehung, Besuch der Feuerwache sowie Bibliotheks- und Schulbesuchen. Zum Faschingsfest konnten dann alle Kinder mit uns feiern. Im Frühjahr starteten die jüngsten Kindergartenkinder das Projekt „Der Bauernhof und seine Tierkinder“. Sie besuchten kleine Häschen, Lämmchen, Enten- und Gänsekinder in unserer Umgebung. Die Glühwürmchen und die Eichhörnchen absolvierten im Frühjahr die Zahlschule 1 und begannen danach ein Projekt der AOK „Kleine Weltentdecker - der Natur auf der Spur“. Bei diesem Projekt bauten beide Gruppen Insektenhotels und stellten Löwenzahnhonig her, bauten Kartoffeln an und kochten davon Kartoffelsuppe. Sie bauten eine Wasserfilteranlage und beschäftigten sich mit dem Thema Müll. Höhepunkte für unsere Vorschulkinder waren die Abschlussfahrt in den Dresdner Zoo und die Übernachtung mit Vorschulkinder-Mut-Test im Kindergarten.



Erstmals fand im Juni ein großes Sportfest im Parkstadion statt, organisiert vom Sportverein Motor Wilsdruff. Gestaut haben auch wir Erzieherinnen, dass alle Vorschulkinder den abschließenden 800 m Lauf durchgehalten haben. Das war eine tolle Leistung. Im Juni feierten wir unser Sommerfest mit Mal- und Bastelangeboten, mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen der Eltern, mit Kinderschminken und dem Verkauf von Tontauben. Diese wurden von unseren Kindern selbst hergestellt, da sich vor allem die Vorschulkinder mit dem Thema auseinandergesetzt hatten. Die Tauben gelten als Friedenssymbol. Ebenso im Juni feierten die Vorschulkinder ihre Zuckertütenfeste mit tollen Programmen. Ohne die fleißigen Eltern wären diese Feste nicht möglich gewesen. In den Sommerferien standen Spiel und Spaß im Vordergrund, Baden, Fußball spielen, Sandburgen bauen, murmeln und einfach nach Herzenslust die Sonne genießen.



Auch zu unserem Kindergarten geburtstag ließen wir es uns gut gehen. Mit Hüpfburg, vielen Spielen im Tageslauf, Zuckerwatte naschen und Hotdogs zum Mittag, war es ein wunderschöner Tag. Am 1. September kamen neue Kinder, Mäuse und Füchse, zu uns in die Kita. Im Herbst stand für unsere neuen Vorschulkinder viel auf dem Programm. Angefangen mit der Stadtführung durch Wilsdruff, die für Kinder und Erzieherinnen immer ein tolles Erlebnis ist, über die Zahlschule Teil 2 und die Vorstellung der Berufe der Eltern.

Im Oktober sammelten wir wieder Altpapier, insgesamt zwei Tonnen. Gern sammeln wir noch viel mehr Altpapier ein. Im Frühjahr werden dazu wieder Zettel an die Haushalte verteilt. Sie können jetzt schon mit dem Sammeln zuhause beginnen.

Am 11. November 2022 feierten wir unser Herbstfest. Für das leibliche Wohl hatten wir Kartoffelsuppe, Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein und Knüppelkuchen vorbereitet. Mit Martinsliedern und einem Laternenumzug wurden Kinder und Eltern von uns bis zur Nikolaikirche begleitet.

Jetzt begannen wir mit den Weihnachtsvorbereitungen. Der Baum in unserer Halle wurde aufgestellt und von Eltern geschmückt. Und dann wird es weihnachtlich und heimelig. Auf

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

diese Zeit freuen wir uns immer besonders, wenn der Nikolaus unsere Stiefel füllt, der Elternrat uns ein Märchen spielt und der Weihnachtsmann den Kindern die Geschenke bringt. Dann lassen wir mit Ruhe und Gemütlichkeit das Jahr ausklingen.

Das Team der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1

Kita „Sonnenschein Haus 2“ Wilsdruff

Wir blicken zufrieden auf ein Jahr mit vielen Erlebnissen und Aktivitäten zurück, die wir seit Ausbruch der Pandemie sehr vermisst haben. Endlich konnten wir wieder in engeren Kontakt mit den Familien treten, Ausflüge planen, gemeinsam Feste feiern und vieles mehr. Nach buntem Faschingstreiben und aufregender Ostereiersuche nahm das Geschehen mit dem Kindergartenfest im Mai seinen Lauf. Endlich durften wir im Beisein aller Familien wieder spielen, basteln und bei herrlichem Sommerwetter die Gemeinsamkeit genießen.



Zum Kindertag gab es in unserem Garten eine ziemlich brenzlige Situation. Das Feuer in der Feuerschale, das wir zum Aufwärmen angezündet hatten, ließ sich nicht so einfach löschen. Was nun? Wir riefen die Feuerwehr, die blitzschnell erschien und uns beim Löschen half. Und da die Feuerwehr nun schon einmal anwesend war, durften sich alle Kinder das große Feuerwehrauto anschauen und sogar selbst mit dem Schlauch spritzen.



Für den „Rest des Jahres“ trauten wir uns an weitere Höhepunkte heran. Wir sammelten Altpapier, verkauften leckere Kuchen beim Kuchenbasar, verbrachten Zeit mit den Familien beim Eltern- bzw. Oma-Opa-Nachmittag, feierten unser Martinsfest mit Laternenumzug,

lauschten spannenden Geschichten zum Vorlesetag, führten bei der Rentnerweihnachtsfeier im Kunze-Hof ein kleines Programm auf und haben ehemalige Mitarbeiterinnen in die Kita zum Adventsnachmittag eingeladen. Wir alle haben die Zeit miteinander sehr genossen und freuen uns auf ein neues Jahr mit vielen Begegnungen. Zum Jahresabschluss standen unsere Vorschulkinder beim Lichterfest auf der großen Bühne auf dem Markt und erfreuten die Besucher mit ihrem Weihnachtsprogramm. Nun hieß es nur noch, bei selbst gebackenen Plätzchen und heißem Kinderpunsch auf den Weihnachtsmann zu warten.

*Kita „Sonnenschein“ Haus 2
Cathleen Watzek*

Hort Mohorn

Am Anfang des Jahres 2022 pflanzten wir nun wieder ein Hortjahr unter Vor-Corona-Bedingungen und hegten die stille Hoffnung, dies auch alles durchführen zu können.

Der Hortrat ist inzwischen das dritte Jahr fest in die Ferienplanung eingebunden und wir stellen als Erwachsene fest, dass das Gesicht der Ferien sich langsam wandelt. Von Aktivitäten mit minimalem Materialaufwand, einem reichhaltigen Speiseplan, welchen die Kinder selber mit ihren Kochkünsten umsetzen wollen, bis hin zu vielen kreativen Ideen im Hort, Lockschuppen und im Wald. Das Baden im Waldbad Grund natürlich nicht zu vergessen. Außerdem plante der Hortrat im Juni die Einweihung unserer neuen Spielgeräte sowie den Mit-Mach-Weihnachtsmarkt im Dezember.

Auch gruppenintern wurden verschiedene Projekte durch unsere Kinder verwirklicht. So wollte eine Gruppe beispielsweise ein Puppenspiel machen. Gesagt, getan! Über das Wochenende entstand somit das Puppenspiel „Witchi und die Reise nach Futter“. Nach den anstehenden Arbeiten, wie Requisiten bauen, Texte lernen, Eintrittskarten entwerfen, war es endlich soweit und wir waren als Zuschauer sehr begeistert. Was die eine Gruppe kann, kann die andere aber auch. Also wurde aus einem Gedanken über ein Schiff ein ganzes „Titanic-Projekt“ mit Modellbau, geschichtlichen Hintergrund und



musikalischer Umrahmung. Der Ohrwurm „Terra Titanic“; von Peter Schilling hielt noch einige Tage im Hort an.

Die 4. Klasse blickte im zweiten Halbjahr schon gespannt auf den Schulwechsel. Im Hort bereiteten wir uns auf den Start mit erstmalig acht Hortgruppen zu Beginn des neuen Schuljahres vor.

Im Sommer erlebten wir ein wunderschönes Hortabschlussfest mit vielen sportlichen Aktivitäten und leckeren Snacks. Einen erfolgreichen Nachmittag konnten wir zum Tag der offenen Tür gemeinsam mit der Grundschule Mohorn gestalten. Im November starteten wir im Hort unser kleines Projekt. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages zum Thema „Gemeinsam einzigartig“ starteten wir im November ein kleines Projekt mit verschiedenen Lese-, Bastel- und Spielangeboten.



Auch hinter den Kulissen des Hortes ist einiges passiert. So haben wir Erzieher nicht nur an den fachlichen Weiterbildungen teilgenommen, sondern haben uns selbst praktisch im Tharandter Wald zu bestimmten Themen, wie „Kneipp-durch-den-Wald“, Theater spielen, Waldbingo und Waldmandala legen, weitergebildet. Des Weiteren haben wir gemeinsam unsere Konzeption neu überarbeitet. Wer neugierig ist, kann uns daraufhin gern ansprechen.

Wir freuen uns über unsere neue Kollegin, die seit August unser Team bereichert sowie über unseren Praktikanten, der uns bis nächstes Jahr im Sommer begleitet. Und wie es das Glück manchmal so will, haben wir im Sommer an einer Verlosung teilgenommen und tatsächlich auch gewonnen. Vom Verein „Mehr Zeit für Kinder“ erhielten wir eine hochwertige Spielwarenausstattung und ein „Go-Kart“ für unsere Kinder.

Wir sind dieses Jahr im Hort auf eine Kinderzahl von 140 Kinder gewachsen und verbringen durch die räumlichen Gegebenheiten auch unsere Hortnachmittage in den Klassenzimmern. Ihre Kinder sollen sich frei entfalten und entwickeln können. Das steht jedem Kind zu und dieses ermöglichen wir in unserer pädagogischen Arbeit täglich. Um unseren Hortalltag abwechslungsreich zu gestalten, bedanken wir uns beim Mohorner Carnevalsverein, der den Kindern und uns den Lockschuppen in den Sommerferien für drei Wochen zur Verfügung stellt. Des Weiteren danken wir Frau Hahn und dem Lehrerteam der Grundschule Mohorn für die intensive Zusammenarbeit und das Berücksichtigen

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.



der pädagogischen Angebote der Kinder innerhalb der Klassenzimmer.

Viele schöne Momente haben wir dieses Jahr mit unseren bzw. mit Ihren Kindern im Hort erleben dürfen und freuen uns schon auf das neue Jahr. Wir danken Ihnen, liebe Eltern für die tägliche Unterstützung, das offene Ohr und für die gute Zusammenarbeit. Wir danken auch dem Elternrat für den schnellen und flexiblen Informationsaustausch innerhalb der Gruppen. Dem Vorstand des Kindergartenvereins möchten wir für die offenen Ohren, das entgegengebrachte Vertrauen und für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr danken.

Hort Oberhermsdorf

2022 startet mit insgesamt 11 Klassen und für uns mit den Vorbereitungen für die Februarferien. So verbrachten wir die ersten Ferien in diesem Jahr mit Ausflügen und Aktivitäten, zum Beispiel fuhren wir in die Bibliothek nach Wilsdruff, stellten Obstspieße her, veranstalteten Olympische Spiele in der Turnhalle und besuchten die KreativKöpfe in Freital zum Action Painting. Wir begrüßten Frau Wollmann wieder an Bord, welche aus der Elternzeit zurückgekehrt ist. Die Kinderbiennale im Japanischen Palais, Filzen bei den KreativKöpfen, wandern zum Windberg sowie Backen waren Inhalt von unserem Osterferien-Programm. Im Mai endete das Praktikum von Frau Lojek. Sie absolvierte bei uns ihr Prüfungspraktikum in der Klasse 2a und wir gratulierten ihr zur bestandenen praktischen Erzieherprüfung. Am 24. Juni 2022 fand der Bonbon Cup in Wurgwitz statt, daran nah-



men 18 fußballbegeisterte Kinder unserer Einrichtung teil und trainierten vorher fleißig. Die Mannschaft der 1./2. Klasse belegten den ersten Platz und haben somit den Pokal geholt. Die Mannschaften der 3./4. Klassen erspielten sich den dritten Platz. Das Schuljahr 2021/2022 neigte sich dem Ende entgegen und wir verabschiedeten es unter dem Motto „Rummel“. Verschiedenste Stationen luden zum Mitmachen und Mitspielen ein. Dazu gehörten Dosenwerfen, AutoParcours, Glückswurf, Dartspiel, Big Foot Parcours, Galgenkegeln und Kinderschminken. Die ganz mutigen wagten eine Runde durch das Geisterschiff.

Die Hortanmeldungen für die neuen ersten Klassen liefen an. An der Stelle ein Dankeschön an die damaligen 3. Klassen, welche den Eltern und Vorschulkindern einen Rundgang durch das Haus und auf dem Gelände ermöglichten und so eine erste Orientierung und Informationen aus erster Hand geben konnten.

Der Auftakt der Sommerferien begann mit unserer alljährlichen Hortferienfahrt. Dieses Jahr war die Grenzbaude in Sebnitz das Ziel. Das vom Kiez Grenzbaude organisierte Geländespiel wurde erfolgreich mit dem 3. Platz unseres Hortes absolviert.

Für die anderen Kinder begannen die Ferienspiele mit verschiedenen Aktivitäten, unter anderem unsere Ausflüge nach Oskarshausen, zu den Bombastus Werken und zum Bienenlehrpfad nach Wilsdruff. Den Badebus nutzten wir regelmäßig und konnten tolle Badetage im Bad Mohorn verbringen.

Das neue Schuljahr startete am 29. August 2022 mit insgesamt 220 Hortkindern und zwei neuen ersten Klassen. Frau Wollmann feierte ihr 10-jähriges Dienstjubiläum im Kindergartenverein Wilsdruff und Frau Altmann wurde zur stellvertretenden Einrichtungsleiterin ernannt. In den Oktoberferien ließen wir Drachen steigen, veranstalteten eine Halloween Party und besuchten eine Vorstellung im Theater der jungen Generation. Die zweite Ferienwoche gestalteten wir unter dem Motto „Kürbis“. Anfang November übernachtete die Gruppe der Klasse 2b im Hort und ließ den Tag mit Pizza und DVD schauen ausklingen. Regelmäßig fand unser Hortrat statt, indem mit den Kindern über Feriengestaltung und Ideen für den Hort ge-

sprochen wurde. Im November konnten wir dann unsere bereits 2020 geplante Teamweihnachtsfeier endlich stattfinden lassen.

Wir gestalteten die Vorweihnachtszeit in den Gruppen, es wurden Adventskalender-Türchen geöffnet, Plätzchen gebacken, fleißig Geschenke gebastelt und der alljährliche Weihnachtsmarkt konnte nach 2-jähriger Pause endlich wieder stattfinden.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Das Team des Hortes Oberhermsdorf

Hort Wilsdruff

„Öffnen wir unsere Sinne für die Natur, lauschen wir der Sprache unserer Seele.“

Von Montag bis Freitag werden über 300 Kinder von 20 Pädagoginnen liebevoll in 14 Gruppen betreut. Stück für Stück stellte sich die Normalität ein in Richtung weniger hygienischer Einschränkungen. Es lag der Duft des „normalen Lebens und Arbeitens“ in der Luft. Dabei stand die Naturverbundenheit in allen Aspekten im Vordergrund. So konnten im Frühjahr, durch die Aktion Apfelbäumchen für Sachsen, zwei hochstämmige Bäumchen im Außengelände gepflanzt werden. Im Rahmen des 20-jährigen Schul-, Hort- und Bibliotheks Jubiläums stellte uns die Freiburger Baumschule, durch die Initiative von der Firma Beiselen GmbH, weitere Obstbäumchen zur Verfügung. Unter anderem pflanzte Herr Neumann mit seiner Hortgruppe ein Obstbäumchen in den Garten der K&S Seniorenresidenz in Wilsdruff. Diese herzergreifende Erfahrung, ein Baum als symbolische Brücke zwischen Jung und Alt, bleibt hoffentlich noch lange bei allen Beteiligten in wohlwollen-



der Erinnerung. Die 48h-Aktion, welche von Herrn Haupt und Herrn Neumann zusammen mit 40 Hortkindern umgesetzt wurde, stützten die Gedanken der Nachhaltigkeit und des zukunftsorientierten Denkens. Inhaltlich war die Jubiläumswoche ähnlich aufgebaut. Neben dem Vorstellen und Ausprobieren verschiedener Handwerkskünste, gewannen die Kinder Einblicke in die Bienenwelt, Umgang und Pflege von Alpakas und gesunder Ernährung. Das kulturelle Element füllte Jolanda Querbeet mit ih-

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

rem fulminanten Repertoire aus, Geschichten lebendig werden zu lassen. Was den Höhepunkt widerspiegelte: Für die Geschichte der Rübe waren alle Kinder und Pädagoginnen Mitwirkende.

Innerhalb der Ferienbetreuung spiegelte sich die Normalität gleichermaßen wider. Endlich konnten die Ferien in vollen Zügen genossen werden, geprägt durch Erlebnisse und Erkundungstouren im Stadtgebiet Wilsdruff. Ein besonderes Erlebnis war für viele Kinder und Pädagoginnen die viertägige Waldwoche in den Herbstferien. Das gemeinsame Bauen zweier „Nester“ aus Ästen, das Baden und Tauchen im Laubbett, der Barfußsinnespfad oder das Sammeln von Müll. Diese Zeit war viel zu schnell vergangen und doch so nachhaltig für die Seelen aller. Die Waldwoche 2.0 ist definitiv in Planung!

Ihr Team vom Hort Wilsdruff

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Wir möchten uns auf diesem Weg und an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeitern, gleich an welcher Stelle in der Kindereinrichtung oder der Verwaltung sie ihren Dienst verrichten, bedanken, die die uns anvertrauten Kinder täglich mit hoher Einsatzbereitschaft und ganz viel Engagement betreuen, sie fördern und maßgeblich an deren Entwicklung beteiligt sind. Unser Dank gilt auch allen Eltern, die uns in unserer Arbeit tatkräftig unterstützen und bereit sind, eine Erziehungspartnerschaft mit dem pädagogischen Fachpersonal einzugehen. Dabei ist ein respektvoller Umgang miteinander im Sinne der Kinder unumgänglich. Auch der Schutz der Gesundheit der Kinder und unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Dabei ist es besonders wichtig, dass kranke Kinder zu Hause betreut werden, um einen Kreislauf von vielen Ansteckungen zu unterbrechen. Denn nur wenn auch unser Personal gesund bleibt, können alle Gruppen und Einrichtungen für alle Kinder geöffnet bleiben. Bitte tragen Sie Ihren eigenen Beitrag dazu bei.

Vielen Dank an die Stadträte und den Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, an alle Vertragspartner, an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Bauhofes Wilsdruff, die dazu beitragen, dass sich die Wilsdruffer Kindertagesstätten auf hohem Niveau bewegen und weiterentwickeln können.

Die Arbeit des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. neigt sich nach einer positiven Bilanz von fast 27 Jahren im Jahr 2023 einem Ende entgegen. In Trägerschaft des Vereins befinden sich mittlerweile elf Kindereinrichtungen, in welchen

1.300 Kinder betreut werden. Der Verein beschäftigt knapp 200 Mitarbeiter und wurde bislang ehrenamtlich geleitet und geführt. An dieser Stelle möchte ich mich für die Arbeit der Vereinsvorstände über die Jahre hinweg bedanken. In diesen Größenordnungen ist allerdings die Arbeit im Ehrenamt nicht mehr zu leisten. Auch die ständig höheren Anforderungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen machen die tägliche Arbeit immer schwieriger. Aus diesem Grund hat die vergangene Mitgliederversammlung des Kindergartenvereins beschlossen, die Trägerschaft für die Wilsdruffer Kindertagesstätten zu beenden und die Stadt Wilsdruff gebeten, andere Trägerformen zu prüfen. Gegenwärtig wird geprüft, wie die Trägerschaft sich künftig ab dem 2. Halbjahr 2023 entwickeln wird. Dabei können wir allen Eltern versichern, dass die bestehenden Betreuungsverträge bestehen bleiben und sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Betreuungskonzepte in den einzelnen Kindereinrichtungen nicht wesentlich verändern werden.

Das Zitat: „In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.“ von Miguel de Unamuno, beschreibt daher die gegenwärtige Situation sehr treffend. In diesem Sinne erwarten wir alle zusammen gespannt das Jahr 2023. Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern ein gutes, vor allem aber gesundes Jahr 2023.

Im Namen des Vorstandes des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V.

Karla Horn
Vereinsvorsitzende

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf**Jahresrückblick – AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf 2022**

Das offizielle „Kindergartenleben“ begann 2022 mit dem Faschingstrubel in den Kindergruppen. Endlich durften Prinzessin und Pirat, Eiskönigin und Polizist wieder zusammen tanzen und spielen. Leider überschattete der Kriegsausbruch in der Ukraine die wieder gewonnene Lebensfreude und Leichtigkeit. Gemeinsam unterstützten wir eine Familie mit drei Kindern und statteten diese mit Hochstühlchen, Schulranzen, Bekleidung und Spielsachen aus.

Die Raupengruppe beschäftigte sich im Frühjahr und Sommer mit dem AOK-Projekt: „Kleine Weltentdecker – der Natur auf der Spur“. Sie beobachteten Insekten, entdeckten Blumen und Gräser und führten ein Bohnentagebuch.



Aber der spannendste Moment war der Erhalt eines gut ausgestatteten Terrariums und der Einzug zweier winzig kleiner Achatschnecken, welche schnell wachsen sollten. Die Kinder durften sich Namen für ihre neuen Haustiere ausdenken und aus der Fülle der Namensvorschläge kristallisierten sich „Ursel“ und „Raupi“ heraus. Die Pflege und Beobachtung macht den Kindern bis heute großen Spaß. Mittlerweile sind Ursel und Raupi zwei stattlich, gut gepflegte Prachtexemplare im Raupengruppenzimmer. Mit unserer „Zeitungskönigaktion“ konnten wir 10.000 kg Rohstoff wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen. Vom finanziellen Erlös der Zeitungsaktion organisierten wir über den Förderverein unsere diesjährigen Busausflüge

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

auf den Biohof in Weißig und in den Dresdner Zoo.

Unsere Vorschüler aus der „Mäusegruppe“ waren immer noch so begeistert vom Zirkusprojekt der GS Oberhermsdorf im Projektzirkus Sperrlich, dass sie in den Sommerferien noch einmal eine kleine Darbietung für die Kindergartenkinder aufführten. Überraschenderweise kam zum Programmteil „Pferdedressur“ ein echtes Pferd dazu. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die das Zirkusprojekt organisiert und unterstützt haben. Es wird für die Kinder eine unvergessliche und emotionale Kindheitserinnerung bleiben.

Am 23. September fand unser Kindergartenfest zum Thema „Reise in die Vergangenheit“ statt. Viele Piraten, Ritter, Prinzessinnen, Dinos und Burgfräuleins kamen mit ihren Familien zum Fest. Toll war der Erlebnis-Parcours auf dem großen Spielhügel. An diesem Tag fand auch der Startschuss und die symbolische Schlüsselübergabe unseres Kindergartenschlüssels für den „Generationswechsel“ in der Leitung statt. Wir stellten Frau Hubert als neue Leitung in Einarbeitung vor.

Mit dem Projekt „Herbstgeflüster“ starteten wir in die 3. Jahreszeit. Traditionell gestaltete der Elternrat unseren Vorhof mit den mitgebrachten

und lustig gestalteten Kürbissen der Familien. Zuvor hatte der 1. Kindergarten-Flohmarkt seine Premiere, wobei ein Teil des Erlöses für die „800 Jahrfeier“ gespendet wurde.

Nach zwei Jahren Pause starteten wir gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf in unser Herbstfest mit Lampionumzug und gemütlichem Ausklang im Gerätehaus. Es war ein außergewöhnliches Fest, denn es war der erste Tag seit langem, an dem es in Strömen regnete. Herzlichen Dank an alle wetterfesten Besucher, die uns die Treue hielten. Ebenso bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern. Ein persönlicher Dank auch für die tolle Lichtershow.

Am Nikolaustag gestalteten wir zum zweiten Mal süße Lebkuchenmänner – diese Aktion wurde gemeinsam durch den Elternrat und den Förderverein organisiert. Einen Tag später fand in unseren Räumen der Adventsmarkt statt, bei dem alle Kinder gemeinsam mit ihren Eltern durch die Gruppenzimmer schlendern konnten. Als im Dezember endlich der langersehnte Schnee fiel und zudem als Abschluss des Jahres unser treuer Weihnachtsmann mit Spaß im Kindergarten besuchte, leuchteten alle Kinderaugen.

Wir danken allen Eltern, Partnern, Sponsoren und der Stadtverwaltung für die wertschätzen-

de und gelungene Zusammenarbeit im Jahr 2022 und freuen uns auf das nächste Kindergartenjahr mit vielen schönen Erlebnissen, besonderen Momenten und strahlenden Kinderaugen.

Das AWO-Kita-Team



Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

Jahresrückblick – Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf 2022



Das Jahr im Kinderhaus begann vielversprechend. Wir hatten zwar noch den eingeschränkten Regelbetrieb und somit klare Gruppentrennungen, konnten aber mit Abstand zueinander gemeinsam das Jahr 2022 beginnen und am 6. Januar Epiphania feiern. Sogar die Sternsinger kamen zu Besuch. Dies ist immer der Tag, an dem wir Weihnachten feiern und viele Geschenke auspacken. Die Corona-Pandemie hatte uns trotz Impfmöglichkeiten allerdings weiterhin im Griff. Es hieß oft sehr flexibel zu sein – für alle Eltern, Kinder und Erzieher/-innen. Trotzdem feierten wir ein schönes Faschingsfest. Nach und nach entspannte sich die Lage und wir konnten ab März wieder alle Gruppen nach dem ursprünglichen Konzept öffnen. Endlich verschwanden die Zäune im Garten. Die Geschwisterkinder waren begeistert, sich wieder zu begegnen. Freunde konnten miteinander spielen, auch gruppenübergreifend und in dem Bereich, den sie aufsuchen wollten. Die Wachgruppe konnte mit allen Kindern gemeinsam stattfinden, Erzieher/-innen untereinander aushelfen. Auch die Öffnungs-

zeiten von 07:00 bis 17:00 Uhr waren nun wieder möglich. Es zog endlich Normalität ein. Am 6. April führten wir sogar einen großen Elternabend durch, der allerdings noch aus Gründen des Infektionsschutzes nach Gruppe gestaffelt umgesetzt wurde. Unser Ostermorgenkreis und unser Osterfrühstück mussten leider noch ohne Eltern stattfinden. Dafür machten wir in diesem Jahr einen Osterumzug zur Kesselsdorfer Kirche, wo uns Pfarrer Geisler erwartete. Osterüberraschungen gab es dann im Garten zu finden.

Am 22. Mai feierten wir endlich wieder mit allen gemeinsam unseren 14. Kinderhausgeburtstag, ein besonderer Höhepunkt unseres Kinderhausjahres. Sogar eine Kindereisenbahn fuhr auf dem Parkplatz. In den Gruppen gab es spannende Angebote, die nach einem gemeinsamen Gottesdienst im Bewegungsraum entdeckt werden konnten.

Unser Kindertagsmärchen am 1. Juni war auch etwas sehr Besonderes, denn da führen alle Mitarbeiter/-innen ein Märchen für die Kinder auf. Wir hatten uns für den Froschkönig ent-

schieden. Anschließend gab es für alle eine Eis-torte. Vor den Sommerferien verabschiedeten wir unsere elf Vorschulkinder in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kesselsdorfer Kirche. Für Eltern, Kinder und Erzieher/-innen ist das ein sehr emotionaler, aber wunderschöner Moment. Im Pfarrgarten waren sogar Zuckertüten gewachsen. Danach begann die ruhigere Sommerferien-Zeit, in der viele Kinder und Erzieher/-innen im Urlaub sind. Aber für alle, die da sind, gibt es das große Sommerferienprojekt im Kindergartenbereich. Diesmal stand es unter dem Thema „So bunt wie unser Regenbogen“.



Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

Jede Woche hatte eine besondere Farbe passende Angebote und an einem Tag der Woche kochten wir mit den Kindern sogar eine farblich passende Suppe als Mittagessen für alle.

Der Förderverein beteiligte sich mit den „Tandemprojekten zur Inklusion – Beteiligung für alle“ und konnte unsere Arbeit dadurch auch finanziell unterstützen. Die Stiftung Bildung hatte dazu aufgerufen und für dieses Projekt haben wir neben den 1.100 Euro Unterstützungshilfe auch noch den Anerkennungspreis bekommen. So konnten wir z. B. mit allen Kindern und einem Sonderbus nach Dresden in den Botanischen Garten fahren und dort die Farbenvielfalt im wahrsten Sinne des Wortes begreifen.

Im August/September wechselten dann viele Krippenkinder in den Kindergarten und in der



Krippe kamen neue Gesichter in unsere Gruppen. Auch ein Mädchen aus der Ukraine spielt, lacht und bastelt seit dem Sommer eifrig mit bei uns und wir versuchen ihr ein Stück Normalität zu ermöglichen.

Auch im Team durften wir neue Gesichter be-

grüßen. Eine Mitarbeiterin aus der Kita Samenkorn in Freital, die auch zu unserem Träger gehört, überbrückte die Zeit, bis jemand für die befristete Stelle einer Elternzeitvertretung gefunden werden konnte. Außerdem durften wir einen pädagogischen Mitarbeiter im Team begrüßen, der ein Integrationskind begleitet und freuten uns über unser neue FSJlerin.

Im Advent konnten wir mit den Eltern gemeinsam wieder unser Kinderhaus schmücken, Adventkränze binden und einen wunderschönen gemeinsamen Adventsnachmittag in allen Gruppen erleben. Dies war lange nicht möglich gewesen und wir hatten es vermisst. Gemeinsame Zeit und Miteinander tragen und geben Kraft.

Der Kinderhaus eigene Singkreis, der jeden Mittwoch Lieder übt, hatte in der Adventszeit auch viele Auftritte. So sangen die Kinder für die Senior/-innen im Advitahaus zum Kesselsdorfer Lichterfest, im Familiengottesdienst in Grumbach und im Kesselsdorfer Frauenkreis. Es macht allen Sänger/-innen viel Spaß, mit Liedern Freude zu schenken.

Wir danken dem Elternbeirat, allen Eltern und Helfer/-innen, den ehemaligen Kinderhauskindern und allen Fördervereinsmitgliedern für jegliche Unterstützung bei Festen, Flohmärkten, Garteneinsätzen u. ä. und wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr. Wir freuen uns schon auf ein besonderes Ereignis. Am Sonntag, 24. September 2023, wollen wir bei einem großen Fest unseren 15. Kinderhausgeburtstag feiern.

Das Team des Ev. Kinder- und Familienhauses



Musikschulverein Wilsdruff e. V.



Jahresrückblick – Musikschulverein Wilsdruff e. V. 2022

Seit vielen Jahren finden musikbegeisterte Kinder und Jugendliche in der Musikschule Wilsdruff einen Anlaufpunkt für die Ausbildung in verschiedensten Instrumental- und Ergänzungsfächern. Damit setzt die Musikschule als eigenständige Einrichtung eine lange Tradition der musikalischen Ausbildung hier im Ort erfolgreich fort.

Derzeit erhalten 298 Kinder und Jugendliche Unterricht bei 22 engagierten und hochqualifizierten Lehrkräften. Das Lehrerteam erhielt Verstärkung durch drei neue Lehrer: Herr Schurig im Fach Violine, Herr Köhler im Fach Klavier und Frau Jacobasch im Fach Violoncello.

Die Ausbildung in verschiedenen Instrumental-

fächern (Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Bratsche, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette, Fagott, Schlagzeug, Gesang) wird durch zahlreiche zu-



sätzliche Angebote ergänzt. Im Musiktheorieunterricht können die Schüler Notenkenntnisse erwerben und Zusammenhänge kennenlernen, um sie auf dem Instrument anwenden zu können. Daneben gibt es zahlreiche Ensembles, in denen jüngere und ältere Schüler gleichermaßen die Möglichkeit haben, den Spaß am gemeinsamen Musizieren zu entdecken. Diese für Instrumentalschüler kostenfreien Zusatzangebote werden gern und mit großer Freude wahrgenommen.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-jährige die Musikalische Früherziehung. Ausgebildete Diplom-Musikpädagogen leiten diese Kurse in verschiedenen

Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Kindergärten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen, die durch ihre Organisation einen Platz für diese Angebote im Kita-Tagesablauf gefunden haben, ist dies überhaupt möglich. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt.

Für den Unterricht können modern eingerichtete Klassenzimmer im Gymnasium Wilsdruff und in den Grundschulen Mohorn und Oberhermsdorf genutzt werden. Weitere Räumlichkeiten der Musikschule befinden sich im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff, im alten Rathaus Wilsdruff und im Gebäude „Landbergweg 14“. Neben Unterrichtsräumen ist dort auch das Büro der Musikschulleitung. Eine weitere Außenstelle der Musikschule befindet sich im Evangelischen Gymnasium Tharandt. Durch das Angebot verschiedener Unterrichtsorte können auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen ohne zusätzliche Anfahrtswege Musikschulangebote nutzen.

Das Jahr 2022 stand nach den Herausforderungen der beiden Corona-Jahre weitgehend im Zeichen der Rückkehr zur Normalität. Nach längeren Einschränkungen, vor allem im Gruppen- und Ensembleunterricht, war der Präsenzunterricht nun wieder möglich. Die Einschränkungen haben sich ebenfalls auf die Durchführung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ ausgewirkt. In Sachsen wurden Regional- und Landeswettbewerb zusammengefasst. Erst 2023 wird Wilsdruff wieder Austragungsort einer Kategorie des Regionalwettbewerbs sein.

Nach pandemiebedingter Pause konnten wir im Januar endlich wieder ein Neujahrskonzert durchführen. Schüler, Eltern und Lehrer hatten lange darauf gewartet. Zwar waren die Regeln noch streng und der inzwischen beliebte Kuchenbasar musste noch entfallen, aber alle waren sich einig: Es wurde Zeit für ein wenig Normalität.

Zum Schnuppertag am 5. März war der Andrang groß. Kinder, Eltern und Großeltern kamen, um verschiedene Instrumente auszuprobieren. Die anschließenden Neuanmeldungen zeigten uns, dass solche Tage für unsere Musikschule von großer Wichtigkeit sind.

Auch das Projekt „Kinderorchester“, in Kooperation mit der Musikschule Dippoldiswalde, konnte endlich wieder stattfinden. Schüler beider Schulen probten am 26. März einen Tag lang gemeinsam und präsentierten Eltern, Großeltern und anderen Angehörigen in einem anschließenden Konzert, was sie erarbeitet hatten. Damit konnte eine langjährige Tradition fortgeführt werden.

Die Orchester-Werkstatt des Blasorchesters Wilsdruff, welche von unseren Schülern gern angenommen wird, fand wieder unter verschärften Hygieneregeln am 26. März statt und war einer der wenigen Höhepunkte im Musikschuljahr.

Mit dem weiteren Fortschreiten des Jahres kam immer mehr Normalität im Musikschulalltag. Kleinere Vorspiele in den Außenstellen und das nun wieder in gewohnter Weise durchgeführte Sommerkonzert zeigten den hohen Ausbildungsstandard unserer Einrichtung. Dass die Schüler und Lehrer zwei Jahre unter erschwerten Bedingungen lernen und arbeiten mussten, war bei allen öffentlichen Auftritten nicht mehr zu spüren. Musikschule lebt neben dem Unterricht auch von Veranstaltungen und die Schüler freuen sich, das erworbene Können auch präsentieren zu dürfen.

Zwei Jahre in Folge mit starken Einschränkungen wirkten sich auch auf die freiwilligen Jahres- bzw. Abschlussprüfungen aus. So wurden sie in diesem Jahr nur von ganz wenigen Schülern genutzt. Dennoch zeugen sie auch unter den erschwerten Bedingungen von der Leistungsfähigkeit unserer Musikschulausbildung.

Ohne Unterstützung ist die Arbeit unserer Einrichtung undenkbar. So wird die Musikschule

Wilsdruff mitfinanziert durch

- den Freistaat Sachsen durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes,
- Fördermittel des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und
- die Stadt Wilsdruff.

Auch die Volksbank Dresden-Bautzen eG hat uns in diesem Jahr mit einer Spende unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

- beim Bürgermeister Ralf Rother und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff, die die Musikschule finanziell und materiell in hohem Maße unterstützt haben,
- bei den Vorstandsmitgliedern des Musikschulvereins, die durch ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit die Arbeit der Musikschule überhaupt erst ermöglichen,
- bei allen Lehrern, die mit ihrer guten und engagierten Arbeit den Schülern ihr Wissen vermitteln, sie motivieren und zu guten Leistungen anspornen,
- bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen,
- bei allen Musikschülern, die durch ihr fleißiges Üben Konzerte in sehr hoher Qualität ermöglichen,
- bei den Besuchern unserer Konzerte, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen,
- bei allen, die uns unterstützt und gefördert haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Musikschulleiterin Frau Edelmann. Durch ihren Ehrgeiz und ihre Beharrlichkeit hat sie die Musikschule Wilsdruff in den letzten Jahren wesentlich vorangebracht.

Marion Pambor

Vereinsvorsitzende Musikschulverein Wilsdruff e. V.



Stadtbibliothek Wilsdruff



Jahresrückblick – Stadtbibliothek Wilsdruff 2022



Das Jahr 2022 war für uns ein ganz Besonderes. Vor genau 20 Jahren durften wir in unsere neuen Räume in der neuen Grundschule einziehen. Ein freudiger Neuanfang nach dem Brand (Februar 2002) und dem Hochwasser (August 2002) für uns. Dieses Jubiläum haben wir gemeinsam mit dem Hort und der Grundschule mit einer Festwoche gefeiert. Es wurde gebastelt, gesungen,

Neues gelernt, ein kleines Theaterstück angesehen, Alpakas beobachtet, die Arbeit der Rettungshunde kennengelernt und vieles mehr. Wir in der Bibliothek durften Lesepaten begrüßen (ehemalige Mitarbeiter und Leser), die den Kindern in einer gemütlichen Lesecke vorgelesen haben. Eine sehr gelungene Festwoche, die allen viel Spaß gemacht hat.

Insgesamt haben wir in und außerhalb der Räumlichkeiten der Bibliothek ca. 70 Veranstaltungen durchgeführt, darunter Bibliothekseinführungen für alle Kindergärten und deren Vorschulgruppen. Die meisten haben sich Bücher ausgesucht und mit in die Einrichtungen genommen und kommen seitdem ganz regelmäßig zum Büchertausch. Auch viele Schulklassen der Wilsdruffer Grundschule nutzen die Möglichkeit der Ausleihe und stöbern aller vier Wochen in unserem Bestand. Aber auch Bücherkisten für z. B. den Hort Mohorn oder die Grundschule Sachsdorf haben wir in diesem Jahr zusammengestellt. Gern unterstützten wir die Grundschule Wilsdruff und die Grundschule Mohorn beim Austragen des Vorlesewettbewerbes oder bei der Gestaltung von Lesenächten in unserer Bibliothek. Auch Dank der Gutscheine der Stadt Wilsdruff für alle Schulanfänger und Fünftklässler konnten wir 235 neue Leser bei uns begrüßen. Es hat sich bei vielen Familien „rumgesprachen“, wie viele Schätze und Lesestoff für

jeden Geschmack und jeden Alters die Bibliothek zu bieten hat. „20 Jahre Bibliothek in der neuen Grundschule“ haben wir auch mit einer Buchlesung in der Mohorner Grundschule gefeiert. Anja Schenk war zu Gast und hat den Kindern ihr neues Buch „Burgferien mit Familie Nussbaum“ vorgestellt. Im Hort in Wilsdruff konnten wir Frauke Angel begrüßen. Eine sehr lustige Vorstellung ihres Buches „Heul doch“ für die Kinder, die die Möglichkeit genutzt haben und der Autorin fast Löcher in den Bauch gefragt haben.

Aber auch für unsere „großen“ Lesarten hatten wir in diesem Jahr wieder etwas zu bieten. Im September hat uns die sympathische Evelyn Kühne aus ihrem Meißner-Krimi „Tödliche Trauben“ vorgelesen. Ein spannender und sehr kurzweiliger Abend mit der Autorin. Ein weiterer Gast war im November Jens Wonneberger mit seinem neuesten Roman „Flug der Flamingos“. Ein großes Dankeschön in diesem Zusammenhang an den Artur-Kühne-Verein Wilsdruff, der uns freundlicherweise seine Räumlichkeiten in der ehemaligen Sachsenperle für diese Lesungen zur Verfügung gestellt hat.

Wir haben vor, solche kleinen Lesungen zu einer Tradition werden zu lassen und würden uns freuen, auch dann wieder dort zu Gast sein zu dürfen.

Im Bestand der Wilsdruffer Bibliothek sind rund 32.200 Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs u. v. m.). 1.576 aktive Nutzer haben dieses Angebot rege genutzt und wir haben theoretisch die Bibliothek einmal komplett aus- und wieder eingeräumt. Mit immer größerer Beliebtheit, und das nicht nur in der Urlaubszeit, wird die Onleihe genutzt, in der jeder bei uns angemeldete Leser Bücher online auf seinem Tolino lesen kann.

Wir wünschen all unseren Lesern ein wunderschönes, vor allem gesundes und spannendes 2023.



Heimatomuseum der Stadt Wilsdruff

Jahresrückblick – Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff 2022

Die Arbeit im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff bestimmte im Jahr 2022 einerseits eine unvorhersehbare Dynamik, andererseits hielt sie sowohl für Mitarbeiter, als auch Besucher unterschiedliche Herausforderungen bereit. Damit wurde der in Fachkreisen neu definierte Begriff „Museum“ mit Leben gefüllt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste das Museum über den Jahreswechsel bis zum 30. Januar 2022 geschlossen bleiben. So wurde die bereits im Vorjahr entstandene Sonderausstellung „Nicht alles bleibt verborgen“, die in einer Kooperation mit dem GEOPARK Sachsens Mitte e. V. entstanden ist, erst ab 31. Januar 2022 für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Aus-

stellungseröffnung fand situationsbedingt erstmals in der Museumsgeschichte unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Lediglich die Stadt Wilsdruff als Träger des Museums, vertreten durch den Bürgermeister, vier Vertreter des Geoparks Sachsens Mitte e. V. und die Leiterin sowie die beiden Mitarbeiterinnen des Heimatmuseums waren anwesend. Trotz Corona liebten sich letztendlich nicht weniger als 524 Besucher von der faszinierenden Vielfalt der Gesteine in den Bann ziehen. Das geplante Ende der Ausstellung wurde schließlich um einen Monat bis zum 31. Juli 2022 verlängert. Ein Teil der ausgestellten Exponate wurden anschließend vom Geopark Sachsen Mitte übernom-

men, um sie nun in Dorfhain zu präsentieren. Zur Freude aller konnten, aufgrund der sich im Lauf des Jahres entspannenden Corona-Lage, auch die geplanten Begleitveranstaltungen zur



Ausstellung umgesetzt werden: Unter der Führung von Ingolf Dachsel, Mitglied der Heimatfreunde Blankenstein e. V., wandelten zum Sonntagsspaziergang im April 58 Besucher auf den Spuren des Kalkabbaus im Ortsteil Blankenstein. Dank der technischen Unterstützung durch den Artur-Kühne-Verein Wilsdruff konnten alle den Ausführungen akustisch gut folgen. Der Historiker Prof. Dr. Mike Schmeitzner aus Mohorn-Grund stellte 17 Interessierten mit seinem Vortrag „Immer eine Reise wert: Klein-Tirol“ die Entwicklung des Fremdenverkehrs der Ortschaft Grund vor, den die Lage am Tharandter Wald begünstigte und der wirtschaftlich dem Bergbau folgte. Die Wissenschaftlerin Dr. Birgit Niebuhr veranschaulichte für neun Besucher in ihrem Vortrag „Land unter in Wilsdruff – Sachsen in der Kreidezeit“ Wissenswertes zur Erdgeschichte und zur Paläozoologie. Zum Internationalen Museumstag veranstaltete das Heimatmuseum ein Hoffest. Fast 100 kleine und große Besucher nutzten die vielen Angebote: Experimente, Informationen zum Thema Wasser mit dem Artur-Kühne-Verein, selbst entwickelte Spiele von Mitgliedern des Vereins „Freilichtmuseum Sachsens Mitte“ oder Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellung mit Matthias Schlönvogt und Frank Stockmann. Die Blankensteiner Heimatfreunde waren wieder mit ihrem Holzbackofen vor Ort. Sie sorgten mit frischgebackenen Brötchen für das leibliche Wohl. Viele ehrenamtliche Helfer des Museums haben Kuchen gebacken, Maibowle zubereitet und halfen bei der Ausgabe von Getränken und im Café. Das Geopark-Mobil gab Einblick in seine Arbeit. Musikalisch umrahmte das Wilsdruffer Bläserquartett den Museumstag. Viele weitere ungenannte Helfer haben dankenswerterweise das Gelingen des letzten Events vor der Museumspause unterstützt. Im Öffnungszeitraum des Heimatmuseums der Stadt Wilsdruff - vom 31. Januar bis 31. August 2022 - konnten insgesamt 558 Besucher, davon 164 Kinder und Jugendliche, registriert werden. Sehr gut angenommen wurde auch in diesem Jahr der Labcache. Diese Form der Schatzsuche lockte viele Geocacher ins Museum. Sie gaben viele positive Rückmeldungen und belohnten da-

mit die Idee im Geocache-Logbuch und das Museum in seinem Gästebuch. Natürlich wurden auch Besucher durch das Museum geführt und museumspädagogische Angebote, beispielsweise im Rahmen der Projektwoche zum Thema Heimat des Wilsdruffer Gymnasiums, umgesetzt. Zudem gab es Anfragen von Institutionen, Ämtern, aber auch Privatpersonen, zu beantworten. Im letzten Drittel des Jahres 2022 warfen die anstehenden Baumaßnahmen am Gebäude ihre Schatten voraus. Denn die geplanten Bauarbeiten am Schulgebäude ziehen auch bauliche Eingriffe im Dachgeschoss, wo sich das Museum befindet, nach sich. Ab 1. September 2022 schloss deshalb das Heimatmuseum seine Pforten für die Öffentlichkeit, doch die Arbeit im Museum geht weiter. Infolge der Um- und Ausbauarbeiten am Gebäude bleibt das Heimatmuseum jedoch bis auf Weiteres geschlossen. Zum Schutz der Exponate vor Feinstaub oder Beschädigungen waren die Mitarbeiterinnen nicht nur mit dem Abbauen der Sonderausstellung, sondern auch dem Ausräumen der Dauerausstellung beschäftigt. Die aus der eigenen Sammlung stammenden Exponate galt es vor dem Wegräumen in die Museumsdatenbank aufzunehmen, sofern noch nicht geschehen. Dafür ist es notwendig, sie zu messen, zu wiegen und fotografisch zu dokumentieren. Im Zuge dessen werden alle Exponate auf Zustand und Vollständigkeit geprüft und gesäubert. Anschließend werden die Exponate zum Teil in säurefreien Materialien verpackt und zu großen Teilen im Sonderausstellungsraum und im Bereich der Weltkriegsausstellung gelagert. Dabei unterstützten ehrenamtliche Helfer die Mitarbeiterinnen. Ziel ist es gewesen, bis zum Jahresende alle mit einer Inventarnummer versehenen Exponate der Dauerausstellung in die Datenbank aufgenommen und fotografisch dokumentiert zu haben. Mit Hilfe einer finanziellen Förderung des Freistaates Sachsen konnte für die Fotodokumentation der Fotograf Thomas Bachler und für dringend notwendige konservatorische Arbeiten die Dipl.-Restauratorin Barbara Schinko gewonnen werden. Weiterhin war es möglich, die Mitarbeiter zum Umgang mit historischen Pa-

möglich, den gesamten Bestand an Exponaten fotodokumentarisch festzuhalten. Außerdem sind bis Ende 2022 erste grundsätzliche Vorbereitungen getroffen worden für das Veröffentlichen einer Exponatauswahl auf der Onlineplattform „museum-digital:sachsen“ im Jahr 2023. Dafür werden dann etwa 250 Exponate ausgewählt. Hierfür finden die vom Fotografen gemachten Veröffentlichungsfotos Verwendung. Bereits im Vorjahr gab es das Startsignal für die Förderung der Digitalisierung eines Teils von historischen Zeitungsbeständen. Die Digitalisierung ist ein Vorhaben des Heimatmuseums Wilsdruff, des Stadtarchivs Wilsdruff und des Landesdigitalisierungsprogramms für Wissenschaft und Kultur, das von der Sächsischen Landesbibliothek- Staats- und Universitätsbibliothek Dresden gemeinsam durchgeführt wurde. Seit 26. Oktober 2022 stehen jetzt 121 Zeitungsfolianten mit dem „Wochenblatt für Wilsdruff“ bzw. dem „Wilsdruffer Tageblatt“ aus der Zeit von 1841 bis 1940 aus den Beständen des Heimatmuseums Wilsdruff und des Stadtarchivs Wilsdruff nahezu lückenlos digitalisiert und für die Onlinerecherche auf <https://sachsen.digital/sammlungen/bestaende-des-heimatmuseums-der-stadt-wilsdruff-und-des-archivs-der-stadt-wilsdruff> zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 wurden im Museum viele weitere Aufgaben erledigt. So liegen jetzt die sieben analogen Eingangsbücher auch in digitaler Form vor. Das Übertragen der Objektinformationen auf 2.368 analogen Inventarkarten als digitale Kurzinventarisierung in die Datenbank ist ebenfalls abgeschlossen. Noch nicht erfasste Objekte der Dauerausstellung, vor allem des Altbestandes, wurden registriert. Parallel dazu läuft im Dachdepot stetig die Inventur der Objekte in den vielen Kartons weiter. Hier werden die Exponate auf Vollständigkeit geprüft und in säurefreie Materialien verpackt. Die Auswertung der Klima-Datenlogger sowie das Schädlingsmonitoring für Ausstellungs- und Depotbereiche erfolgt zweimal jährlich durch die Mitarbeiterinnen. In diesem Zuge erhielt das Museum Unterstützung bei der Bekämpfung von Mottenbefall bei ausgewählten Objekten durch das Sächsische Landesamt für Denkmalpflege. Das wissenschaftliche Erforschen gehörte ebenfalls zu den musealen Aufgaben. Im Zuge der Provenienz galt es, das Finden von Bezügen zwischen Exponaten und Persönlichkeiten fortzusetzen, um zu verstehen, wann und unter welchen Umständen Objekte in den Museumsbestand gelangten. Außerdem ist es erforderlich nachzuweisen, ob es sich bei Exponaten um eine Schenkung, eine Leihgabe oder einen Ankauf handelt. Um eine qualifizierte Museumsarbeit zu gewährleisten, erfolgen kontinuierlich Fortbildungen. Die Mitarbeiterinnen nahmen in diesem Jahr an unterschiedlichen Online- und Vor-Ort-Weiterbildungen teil, zum Beispiel zur Museumssoftware



papieren, wie Fotografien, Pergamenten oder Grafiken, zu schulen. Thema war hier unter anderem die Kontrolle des Zustandes eines gerahmten Objektes, erforderlichenfalls das Ablösen von Verklebungen sowie das Ausrahmen. Weitere Fördermittel ermöglichten es, professionelle Fototechnik zu erwerben. Mit dieser ist es zukünftig

„imdas pro“ oder zur „Ordnung der Dinge – Inventarisieren Schritt für Schritt“. Der Besuch anderer Museen ist ein Weg, um sich über neu gestalteten Museen zu informieren bzw. über Museumsarbeit mit anderen Mitarbeitern auszutauschen. Beispielhaft seien hier Kamenz, Frauenstein und Dippoldiswalde genannt. Auch wissenschaftliche Kooperationen, wie die mit der Fachabteilung Restaurierung der Hochschule für Bildende Künste, erweitern das Wissen über Museumsojekte und ihre Geschichte.

Für unsere ehrenamtlichen Helfer organisierten die Museumsmitarbeiterinnen ein Dankestreffen, welches uns in die Lessingstadt Kamenz führte. Neben der aktuellen Sonderausstellung zur Kreidezeit besuchten wir auch das „Sammelurium“, das Depot des Museums der Westlausitz. Hier erfuhren wir Wissenswertes zu den Aufgaben der dortigen ehrenamtlichen Helfer/-innen. Drei ehrenamtliche Helfer konnten dieses Jahr über das Programm „Wir für Sachsen“ für eine intensivere Mitarbeit im Museum gewonnen werden. Sie unterstützten uns regelmäßig, jeder für mindestens 20 Stunden im Monat bei der Museumsarbeit. Sie übernehmen ergänzende und unterstützende Aufga-

ben, wie Reinigungsarbeiten, Zeitungsrecherche, unkomplizierte Transporte oder Recherchen sowie Zuarbeiten bei der Digitalisierung. Mit der ausklingenden Corona-Pandemie hoffen wir im kommenden Jahr, die Zusammenarbeit mit den örtlichen Heimatvereinen wieder stärker zu intensivieren. Bereits 2022 wurden Ideen für das Jubiläumsjahr der Ortsteile Grumbach und Kesselsdorf besprochen. Im Ergebnis erfolgten neben einer Restaurierungsmaßnahme für ein Ausstellungsobjekt, Zuarbeiten zur Hausforschung oder Anregungen für Informationstafeln. Gern können museale Bestände nach Absprache und unter Berücksichtigung konservatorischer Erfordernisse in externe Ausstellungsprojekte einbezogen werden. Erste Vorbereitungen laufen hier beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Artur-Kühne-Verein. Sie dienen dem Erforschen des kulturellen Lebens von Wilsdruff.

In diesem Sinn folgte das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff, der im Jahr 2022 durch ICOM neu formulierten Museumsdefinition: „Ein Museum ist eine gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zu



Studien, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.“ Auch wenn das Heimatmuseum aktuell keine Ausstellung präsentiert und ein unmittelbarer Zugang zu den Objekten infolge der Baumaßnahmen vorerst verhindert ist, so arbeiten die Mitarbeiterinnen kontinuierlich daran, die Bestände in alternativen Formen der Öffentlichkeit zugänglich werden zu lassen.

Angelika Marienfeldt
Museumsleiterin

Súsette Müller
Museumsmitarbeiterin

Schiedsstelle Wilsdruff

Jahresrückblick – Schiedsstelle Wilsdruff 2022



Die Anzahl der förmlichen Schlichtungsverfahren im Jahr 2022 war mit vier Stück etwas kleiner als in Vorjahren. Die Anzahl der sogenannten Tür- und Angelfälle ist aber angestiegen. Als Tür- und Angelfälle werden die Angelegenheiten genannt, wo nur ein Gespräch zwischen den Ratsuchenden und uns als Ansprechpartnern der Schiedsstelle stattfindet. Die meisten dieser Gespräche finden erfahrungsgemäß während der monatlichen Sprechstunde im Rathaus Wilsdruff statt. Tür- und Angelfälle sind gänzlich kostenfrei. Kosten fallen nur für förmliche Schlichtungsverhandlungen an.

Nicht bei jedem Streit muss immer gleich ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden oder Klage bei Gericht eingereicht werden. Das deutsche Rechtssystem bietet noch andere Möglichkeiten. Durch Nutzung der gemeindlichen Schiedsstelle ist es möglich, Probleme im alltäglichen Miteinander der Menschen schnell und kostengünstig zu lösen. Solche Differenzen zwischen Menschen ergeben sich oft im nachbarschaftlichen Miteinander, z. B. durch den zu geringen Abstand von Bäumen und Sträuchern an der Grundstücksgrenze, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten.

Die Palette der Themen war dabei wieder sehr reichhaltig. Der Fokus der Fälle lag aber auch diesmal wieder bei nachbarschaftlichen Dispu-

ten und Fragen. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbe-pflanzung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder die Lärmbelästigung durch Nachbarn.

Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, den beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren. Was (gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten) für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können (fast) alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden.

Der Gang zum Friedensrichter ist bei Privatklagedelikten im Strafrecht (z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung oder Verletzung des Briefgeheimnisses) verpflichtend erforderlich, bevor man beim zuständigen Amtsgericht Klage einreichen kann. Aber auch wenn man keine Privatklage vor dem Gericht erheben will, kann eine Schlichtung zur Herstellung des Friedens sinnvoll sein.

Die Schiedsstelle ist ebenfalls zuständig, wenn es um den Täter-Opfer-Ausgleich oder die Durchsetzung von vermögensrechtlichen Ansprüchen, wie z. B. Schadenersatz oder Schmerzensgeld, geht.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und zeitsparend. Somit schont es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und der Friedensrichter ist zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während der monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Auch ein Rechtsanwalt kann im Auftrag seiner Mandanten Antrag zur Schlichtungsverhandlung stellen. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen zirka 50 Euro. Gern können Sie sich auch telefonisch unter 0162 2673564 oder per E-mail: marco.broscheit@friedensrichter.de informieren.

Ansprechpartner:

Marco Broscheit Friedensrichter
Sabine Neumann stellv. Friedensrichterin

Sprechzeit:

2. Dienstag im Monat, von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaus Wilsdruff (Markt 1, 01723 Wilsdruff)

Statistisches 2022
Einwohner

insgesamt:	14.750
- davon männlich:	7.335
- weiblich:	7.415

Gremien

- Stadtrat9 Sitzungen/62 Beschlüsse
- Technischer Ausschuss7 Sitzungen/31 Beschlüsse
- Verwaltungs- ausschuss9 Sitzungen/103 Beschlüsse

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen

- zum 100. Geburtstag1
- zum 90. bis 99. Geburtstag66
- zur goldenen Hochzeit9
- zur diamantenen Hochzeit19
- zur eisernen Hochzeit3
- zur steinernen Hochzeit3
- zur Gnadenhochzeit0

Gewerbeamt

- Anzahl der aktiven Gewerbe:1.648
- Anzahl der Anmeldungen:159
- Anzahl der Ummeldungen:44
- Anzahl der Abmeldungen:98

Ordnungsamt

- Anträge Lagerfeuer265
- Anträge Feuerwerk12
- Verwarngelder ruhender Verkehr613
- sonstige Ordnungswidrigkeiten19

Archiv

- Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung)2
- Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung141

Standesamt

- beurkundete Eheschließungen66
- registrierte Geburten3
- beurkundete Sterbefälle97
- besondere Beurkundungen49

Schulen – Schüler im Schuljahr 2021/2022

- Grundschüler655
- davon Erstklässler180
- Oberschüler494
- Gymnasium330

Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen

- Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger
- Krippenkinder230
- davon Kinder in der Tagespflege11
- Kindergartenkinder617
- davon Integrationskinder8
- Hortkinder772

Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2022)

- Beschäftigte (mit Beamten, ohne Pauschal-kräfte, ohne Bürgermeister) davon71
- - Vollbeschäftigte37
- - Teilzeitbeschäftigte34
- Personen in der Kernverwaltung39
- - Vollbeschäftigte19
- - Teilzeitbeschäftigte20
- Beschäftigte im ETBH4
- Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt3

Meldestelle

- ausgestellte Kinderausweise484
- ausgestellte vorläufige Reisepässe4
- ausgestellte vorläufige Personalausweise 103
- ausgestellte Personalausweise1.784
- ausgestellte Reisepässe676
- Führungszeugnisse573
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister63
- Zuzüge703
- Wegzüge557
- Umzüge318
- Geburten101
- Sterbefälle166

Bauverwaltung – Bauordnung

- **Bauanträge**83
- Neubau Einfamilienhäuser15
- Neubau Mehrfamilienhäuser3
- Neubau Doppelhäuser1
- Umbau/ Erweiterung Wohnhäuser18
- Neubau/Erweiterung Gewerbe12
- Neubau/Erweiterung Landwirtschaft3
- Werbeanlagen2
- Nutzungsänderungen zu Wohnen2
- sonstige Bauvorhaben16
- Verlängerungen/ Nachträge Baugenehmigung11

Vorlagen in der

- **Genehmigungsfreistellung**8
- Neubau Einfamilienhäuser0
- Neubau Mehrfamilienhäuser0
- Neubau Doppelhäuser0
- Umbau/ Erweiterung Wohnhäuser4
- Neubau/ Erweiterung Gewerbe4
- Sonstige Bauvorhaben0

- **Anträge auf Vorbescheid**13
- Neubau Einfamilienhäuser5
- Neubau Mehrfamilienhäuser2
- Neubau/ Erweiterung Gewerbe1
- Neubau/ Erweiterung Landwirtschaft0
- Sonstige Bauvorhaben3
- Verlängerung Vorbescheid2

Bauvoranfragen (formlos)70
Befreiungen (Stadt verfahrensführend)7

- **sanierungsrechtliche Genehmigungen**0
- davon mit Befreiungen0

Anzeigen illegaler Bauvorhaben7

- **Hausnummern**11
- Zuteilungen10
- Änderungen1

Brandverhütungsschauen6

- **Baumfällgenehmigungen**27
- Genehmigungsfreie Verfahren0

Aufgrabungsgenehmigungen77
Leitungsauskünfte über Portal LAI207

- **Verkehrsrechtliche Anordnungen gesamt** 169
- davon Daueranordnungen8
- davon Einzelanordnungen161

Soziales

- verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet120

Fundbüro

- abgegebene Fundsachen (abgeholt) .40 (16)
- Schlüssel/Transponder17 (5)
- Handys3 (3)
- Geldbörsen/Dokumente10 (8)
- Fahrräder/Roller4 (0)
- Schmuckstücke/Uhren1 (0)
- Spielkonsole/Tablet2 (2)
- Sporttasche/Rucksack3 (1)
- Kinderwagen1 (0)
- USB-Stick1 (0)
- Bargeld1 (0)
- Verlustanzeigen49

Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung
„Braunsdorfer Höhe“

- In Trinkwassernetz eingespeiste Trinkwassermengen:534.000 m³
- Neuanschlüsse13 an das öffentliche Versorgungsnetz
- Anschlussgrad:96,2 %

AZV „Wilde Sau“

- Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen
- übergebene Abwassermengen – zentrale Entsorgung:524.000 m³
- aus dezentralen Abwasseranlagen
- - Kleinkläranlagen:770 m³
- - abflusslose Sammelgruben:928 m³
- Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen19
- Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen:82 %

Bücherei

	Bestand	Entleihungen
• Insgesamt	33.079	39.382
• Belletristik	7.816	11.943
• Kinderliteratur	10.303	16.610
• Sachliteratur	8.889	2.825
• Zeitschriften	1.566	1.868
• Video, DVD	1.468	734
• Game	173	3
• MC	298	28
• CD	2.566	4.290

	Nutzer	Entleihungen
• bibo-on	272	1.081

- Nutzer (mit Familien)1.611
- - davon Neuanmeldungen266
- Besucher10.727

- Veranstaltungen/Führungen114
- Ausstellungen6
- Projekte1
- Amtsblatt/Facebook2
- Vormerkungen/Vorbestellungen2.290

Heimtmuseum

- Letzter Öffnungstag 31.08.2022 wegen An- und Umbaumaßnahmen
- Besucheranzahl558
- Sonderausstellungen1
- Besucher seit Wiedereröffnung 199939.424

Waldbad Grund

	2021	2022
• Besucherzahl	14.416	23.174